

Bedienungsanleitung

Erweiterungssoftware

Modell-Nr. **WV-SAE200, WV-SAE100**
WV-SAE200W, WV-SAE100W



Bitte lesen Sie diese Bedienungsanleitung vor dem Anschließen und der Inbetriebnahme dieses Produkts aufmerksam durch und halten Sie sie jederzeit griffbereit.

Die Modellnummer erscheint in diesem Handbuch teilweise in abgekürzter Form.

INHALT

Vorwort	3
Merkmale.....	3
Anmerkungen	3
Bedienerhandbücher	4
Systemanforderungen	4
Warenzeichen und eingetragene Warenzeichen	4
Abkürzungen	4
Vor dem Gebrauch des Produkts 	5
Bedienungsschema.....	6
Vor dem Erwerb.....	6
Einholung und Registrierung des Registration Key	7
Einholung und Registrierung des Registration Key 	7
Einholung und Registrierung des Registration Key      	9
Das Erweiterungssoftware-Fenster      	11
Kameraspezifische Daten.....	11
Erweiterungssoftware.....	12
Aktualisierung der Erweiterungssoftware.....	12
Erweit.Funkt. (Gesichtserkennung)   	13
Setupmenü.....	13
Einstellungen für bildliche Erkennung [Erweit.Funkt.]	14
i-VMD-Funktion 	16
"Live"-Seite bei aktivierter i-VMD-Funktion	17
Aktivieren der i-VMD-Funktion [Alarm].....	18
i-VMD-Einstellungen [i-VMD]    	19
i-VMD-Einstellungen [i-VMD]   	20
Einstellung des Erkennungsmodus/Erkennungsbereichs [Erkennungsmodus/-bereich].....	25
Einstellung der Erkennungstiefe.....	29
Einstellung der für Personenzählung [Linie]	30
Einstellung des i-VMD-Zeitplans [Zeitplan]	32
Einstellungen für das Benachrichtigung über TCP-Alarmnachricht [Benachrichtigung über TCP-Alarmnachricht] ...	33
Einstellung der erweiterten i-VMD-Funktionen [Erweiterte Einstellungen].....	34

Vorwort

Die Erweiterungssoftware WV-SAE200, WV-SAE200W, WV-SAE100, und WV-SAE100W (im Folgenden das Produkt genannt) zur Steigerung der Anwendungsmöglichkeiten der optionalen Netzwerkkameras entwickelt. Nach Registrierung der Software stehen folgende Funktionen zur Verfügung: Gesichtserkennung und i-VMD (Alarmfunktionen: Erkennung von Eindringlingen/ Herumlungernden/ Bewegungsrichtung*/ Szenenwechsel/ Objekten*/ Quererkennung*, Datenanalyse: Personenzahl/Hitzearte, und die Privatfunktion: MOR (Bewegliche Objekte entfernen)).

Wichtig:

- Dieses Produkt wird für jede Kamera benötigt.
- Einzelheiten finden Sie unter der folgenden URL.
https://i-pro.com/global/en/surveillance/training_support/support/kms/
- Hitzearte-Funktion
Das Betrachten von Hitzearte-Bildern ist mit den von diesem Produkt gebotenen Funktionen allein nicht möglich. Zur Nutzung der Hitzearte-Funktionen benötigen Sie zusätzlich unsere Videomanagement-Software WV-ASM200 **TYPE3** oder WV-ASM300 **TYPE3** **TYPE5** **TYPE8**.

Merkmale

- Gesichtserkennung*: Gesichter können erkannt und die Gesichtsbilder können angezeigt werden. Weiterhin können Informationen über die erkannten Gesichter im XML-Format zur Verfügung gestellt werden. In Verbindung mit dem Netzwerk-Diskrekorder oder dem Business Intelligence Kit kann die Funktion Gesichtvergleich genutzt werden.
- Alarmfunktion : Eine Funktion zur Erkennung von Eindringlingen/ Herumlungernden Personen/ Bewegungsrichtung*/ Szenenwechsel/ Objekten*/ Quererkennung* kann ebenfalls aktiviert werden.
Mit der Funktion i-VMD können die Kriterien zur Ausgabe eines Alarms detaillierter festgelegt werden, als das bei der gewöhnlichen VMD-Funktion möglich ist. Es kann z.B. festgelegt werden, dass Alarm erfolgt, wenn das sich bewegende Objekt bestimmte Voraussetzungen erfüllt.
- Personenzahl*/Hitzearte* : Die Funktion i-VMD ermöglicht außerdem die Personenzahl und liefert statistische Informationen zum Verkehrsgeschehen.
- MOR (Bewegliche Objekte entfernen)* : Diese Funktion dient dem Schutz der Privatsphäre, indem sie Personen aus dem Bild entfernt und nur das Hintergrundbild überträgt.

* Die diese Funktion unterstützenden Modelle finden Sie unter der oben angegebenen URL.

Anmerkungen

Durch folgende Anmerkungen wird darauf hingewiesen, dass bestimmte Funktionen nur bei den angegebenen Modellen zur Verfügung stehen.

Funktionen ohne Anmerkungen werden von allen Modellen unterstützt.

Bezeichnung	
	Nur bei den Modellen WV-SAE200 und WV-SAE200W vorhandene Funktionen.
	Nur bei den Modellen WV-SAE100 und WV-SAE100W vorhandene Funktionen.

Weitere Informationen über die auf bestimmte Netzwerkkamera-Modelle beschränkten Funktionen finden Sie in der Bedienungsanleitung der im Einsatz befindlichen Netzwerkkameras.

Folgende Symbole kennzeichnen Bedienabläufe bzw. Funktionen, die nur auf bestimmte Netzwerkkameratypen (TYPE1, TYPE2, TYPE3, TYPE4, TYPE5, TYPE6, TYPE8) zutreffen.

Bedienabläufe ohne dieses Symbol gelten für alle Netzwerkkameramodelle.

Funktionen ohne Anmerkungen werden von allen Netzwerkkameramodelle unterstützt.

TYPE1 : Kennzeichnet Bedienabläufe und Funktionen, die nur auf TYPE1 Netzwerkkameras zutreffen.

TYPE2 : Kennzeichnet Bedienabläufe und Funktionen, die nur auf TYPE2 Netzwerkkameras zutreffen.

TYPE3 : Kennzeichnet Bedienabläufe und Funktionen, die nur auf TYPE3 Netzwerkkameras zutreffen.

TYPE4 : Kennzeichnet Bedienabläufe und Funktionen, die nur auf TYPE4 Netzwerkkameras zutreffen.

TYPE5 : Kennzeichnet Bedienabläufe und Funktionen, die nur auf TYPE5 Netzwerkkameras zutreffen.

TYPE6 : Kennzeichnet Bedienabläufe und Funktionen, die nur auf TYPE6 Netzwerkkameras zutreffen.

TYPE8 : Kennzeichnet Bedienabläufe und Funktionen, die nur auf TYPE8 Netzwerkkameras zutreffen.

* Die unter TYPE1, TYPE2, TYPE3, TYPE4, TYPE5, TYPE6 und TYPE8 zusammengefassten Netzwerkkameras sind unter folgender URL aufgeführt.

https://i-pro.com/global/en/surveillance/training_support/support/kms/

Bedienerhandbücher

Dieses Handbuch in PDF-Format beschreibt die Registrierung des Produkts in Netzwerkkameras, die vor der Inbetriebnahme der Software erforderlichen Einstellungen, sowie die Bedienung der Software. Das Produkt wird erst nach der Registrierung in einer Netzwerkkamera nutzbar. Beziehen Sie sich bitte neben diesem Handbuch auch auf die Bedienungshandbücher der verwendeten Netzwerkkameras. Die in dieser Bedienungsanleitung gezeigten Screenshots sind je nach verwendeter Netzwerkkamera unterschiedlich.

Die Bezeichnung "WV-SAE200" in den Anleitungen und Abbildungen dieses Handbuchs bezieht sich auf die Versionen WV-SAE200 und WV-SAE200W.

Die Bezeichnung "WV-SAE100" in den Anleitungen und Abbildungen dieses Handbuchs bezieht sich auf die Versionen WV-SAE100, WV-SAE100W.

Zum Lesen der Bedienungsanleitung (PDF) benötigen Sie den Adobe® Reader® auf dem mitgelieferten CD-ROM.

Wenn Adobe® Reader® nicht im Personal Computer (nachfolgend PC genannt) installiert ist, die neueste Version von Adobe® Reader® von der Adobe Webseite herunterladen und installieren.

Covered by one or more claims of the HEVC patents listed at patentlist.accessadvance.com.

Systemanforderungen

Weitere Informationen über die Systemanforderungen für die Bedienung über einen PC finden Sie in der Bedienungsanleitung der im Einsatz befindlichen Netzwerkkameras.

Warenzeichen und eingetragene Warenzeichen

- Adobe und Reader sind eingetragene Warenzeichen oder Warenzeichen von Adobe Systems Incorporated in den U.S.A. und/oder anderen Ländern.
- Bildschirmfoto(s) von Microsoft-Produkten wurden mit der Erlaubnis der Microsoft Corporation nachgedruckt.
- Andere in dieser Bedienungsanleitung enthaltene Warenzeichen sind Warenzeichen des jeweiligen Eigentümers.

Abkürzungen

In dieser Bedienungsanleitung werden folgende Abkürzungen verwendet.

Netzwerk-Diskrekorder werden kurz mit Rekorder und Netzwerkkameras mit Kameras bezeichnet.

Vor dem Gebrauch des Produkts

- Es kann vorkommen, dass die Bewegungserkennung unter folgenden Umständen nicht einwandfrei bzw. falsch funktioniert .
 - Unzureichender Kontrast (Helligkeit) zwischen dem sich bewegenden Objekt und dem Hintergrund.
 - Die Szene ist schwach ausgeleuchtet, wie z.B. bei einer Nachtaufnahme.
 - Das Objekt bewegt sich zu schnell oder zu langsam.
 - Das Objekt ist zu klein oder zu groß.
 - Die Beleuchtung des Aufnahmebereichs unterliegt Schwankungen (im Freien, am Fenster usw.).
 - Eindringen von externem Licht (z.B. Sonnenlicht, Scheinwerfer) in den Aufnahmebereich.
 - Flimmerndes Neonlicht.
 - Das Objekt ist zu lang in Tiefenrichtung.
 - Am Dome der Kamera haften Schmutz, Tropfen oder Spritzer an.
 - Das Objekt bewegt sich geradlinig auf die Kamera zu.
 - Zu viele Objekte bewegen sich gleichzeitig.
 - Die Kamera wackelt.
 - Die Wetterbedingungen sind extrem schlecht.
 - Mehrere Personen überschneiden sich.
 - Der Erkennungsbereich wird durch Schatten verdeckt.
- Durch das Festlegen von Maskenbereichen (☞ Seite 27) können Fehlerkennungen aufgrund von schwankenden Bäumen, zahlreichen geparkten Autos oder reflektierende Wasserflächen im Aufnahmebereich reduziert werden.
- Folgende Aufstellungsbedingungen werden empfohlen, um die Erkennungsgenauigkeit des Systems voll nützen zu können.
 - Den Blickwinkel im Bedienfenster so einstellen, dass die Größe des Zielobjekts bei den einzelnen Bildseitenverhältnissen folgenden Angaben entspricht.
 - Bei Bildseitenverhältnis "4:3" den Blickwinkel so einstellen, dass die Größe des Zielobjekts ca. 1/6 bis 1/3 (vertikal) entspricht.
 - Bei Bildseitenverhältnis "16:9" den Blickwinkel so einstellen, dass die Größe des Zielobjekts ca. 1/4 bis 1/3 (vertikal) entspricht.
 - Bei Bildseitenverhältnis "9:16" den Blickwinkel so einstellen, dass die Größe des Zielobjekts ca. 1/4 bis 1/3 (vertikal) entspricht.
 - Bei Bildseitenverhältnis "1:1" (TYPE3/TYPER5/TYPER8) und Montage der Kamera an der Wand den Blickwinkel auf ca. 1/8 bis 1/4 einstellen.
 - Soll die Kamera an der Decke montiert werden, muss die Einbauhöhe 2,5 m bis 4,0 m betragen.
 - Die Größe der zu erkennenden Objekte wird über die Tiefe (☞ Seite 29) festgelegt. *
- Im Rahmen der i-VMD-Einstellungen den Erkennungsbereich einstellen (☞ Seite 26) und die Leistung bei Tageslicht und nachts überprüfen.
- Unter folgenden Umständen wird ein Szenenwechsel eventuell nicht erkannt.
 - Der Aufnahmebereich ist teilweise abgedeckt, oder das abgedeckte Objekt ist sichtbar.
 - Motive sehen vor und nach einer Änderung der Aufnahmerichtung gleich aus.
- Eine Änderung der Kameraeinstellungen oder des Betrachtungswinkels 1 Minute nach der Einschaltung kann zu Fehlerkennung führen.
- Wenn sich ein Zielobjekt im Aufnahmebereich befindet, erfolgt in festgelegten Abständen wiederholt Alarm. Dementsprechend werden die Email-Benachrichtigung und die Benachrichtigung über TCP-Alarmnachricht in festgelegten Abständen wiederholt.
- In Verbindung mit der Funktion i-VMD kann sich die Bildwiederholffrequenz bei H.265/H.264-Bildern verringern.
- i-PRO Co., Ltd. ist in keiner Weise haftbar gegenüber Körperschaften oder Personen für Probleme, Unannehmlichkeiten, Verluste oder Schäden, die sich aus der Einstellung der i-VMD-Funktion ergeben.
- Die i-VMD-Funktion ist nicht für die Verhütung von Diebstahl oder Brand bestimmt. i-PRO Co., Ltd. ist in keiner Weise haftbar gegenüber Körperschaften oder Personen für Unfälle oder Verluste.

* Die Einstellung der Erkennungstiefe steht bei den Modellen TYPE3, TYPE5 und TYPE8 nicht zur Verfügung.

Bedienungsschema

Vor dem Erwerb

Bei der Registrierung der Erweiterungssoftware die kompatiblen Modelle und Softwareversionen unter folgender URL einsehen.

https://i-pro.com/global/en/surveillance/training_support/support/kms/

Hinweis:

- Der Bedienablauf und die Bildschirmanzeigen zum Installieren der Erweiterungssoftware sowie die Benennung der Erweiterungssoftware-Datei sind je nach Typ der verwendeten Netzwerkkamera (TYPE1, TYPE2, TYPE3, TYPE4, TYPE5, TYPE6, TYPE8) unterschiedlich.
- Es gibt die 7 unten aufgeführten Arten von Erweiterungssoftware-Dateien. Die Dateinamen überprüfen.

TYPE1

Die Datei verwenden, deren Namen die Bezeichnungen "type2", "type3", "type4", "type5", "type6", bzw. "type8" nicht enthält. (z.B.: SAE200_v100.ext) Dies ist die Datei für die TYPE1 Kamera.

TYPE2

Die Datei verwenden, deren Namen die Bezeichnung "type2" enthält. (z.B.: SAE200_v100_type2.ext) Dies ist die Datei für die TYPE2 Kamera.

TYPE3

Die Datei verwenden, deren Namen die Bezeichnung "type3" enthält. (z.B.: SAE200_v100_type3.ext) Dies ist die Datei für die TYPE3 Kamera.

TYPE4

Die Datei verwenden, deren Namen die Bezeichnung "type4" enthält. (z.B.: SAE200_v100_type4.ext) Dies ist die Datei für die TYPE4 Kamera.

TYPE5

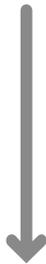
Die Datei verwenden, deren Namen die Bezeichnung "type5" enthält. (z.B.: SAE200_v100_type5.ext) Dies ist die Datei für die TYPE5 Kamera.

TYPE6

Die Datei verwenden, deren Namen die Bezeichnung "type6" enthält. (z.B.: SAE200_v100_type6.ext) Dies ist die Datei für die TYPE6 Kamera.

TYPE8

Die Datei verwenden, deren Namen die Bezeichnung "type8" enthält. (z.B.: SAE200_v100_type8.ext) Dies ist die Datei für die TYPE8 Kamera.



1

Installation der Erweiterungssoftware

☞ Seite 7 TYPE1 ☞ Seite 9 TYPE2 TYPE3 TYPE4 TYPE5 TYPE6 TYPE8



2

Einholen des Registration Key

☞ Seiten 7-8 TYPE1 ☞ Seite 10 TYPE2 TYPE3 TYPE4 TYPE5 TYPE6 TYPE8



3

Registrieren des Registration Key

☞ Seite 8 TYPE1 ☞ Seite 10 TYPE2 TYPE3 TYPE4 TYPE5 TYPE6 TYPE8

Den in Schritt 2 erhaltenen Registration Key in den Kameras registrieren.



4

Die erforderlichen Einstellungen machen

☞ Seiten 13-35

Einstellungen für Gesichtserkennung oder i-VMD 



Betrieb starten

Einholung und Registrierung des Registration Key

Um es gebrauchsfähig zu machen, muss das Produkt mit einem von der Schlüsselverwaltungssystem ausgegebenen "Registration Key" aktiviert werden.

Die Registrierung des Registration Key kann nur durch Benutzer mit der Berechtigungsebene [1. Administrator] erfolgen.

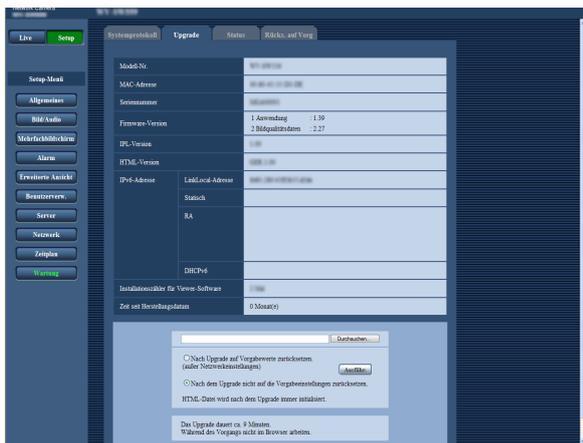
Zur Einstellung der Berechtigungsebene siehe die Bedienungsanleitung der Kamera.

Einholung und Registrierung des Registration Key TYPE1

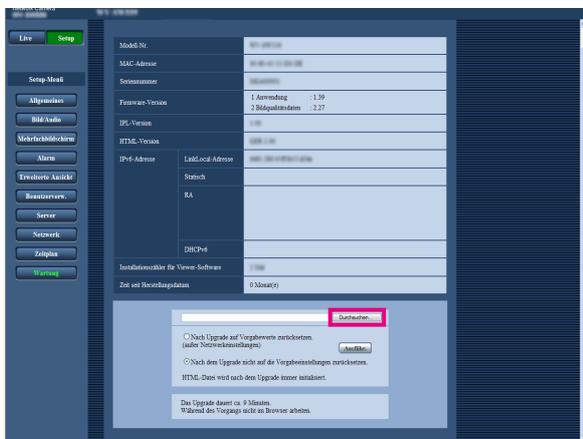
Schritt 1

Installation der Erweiterungssoftware.

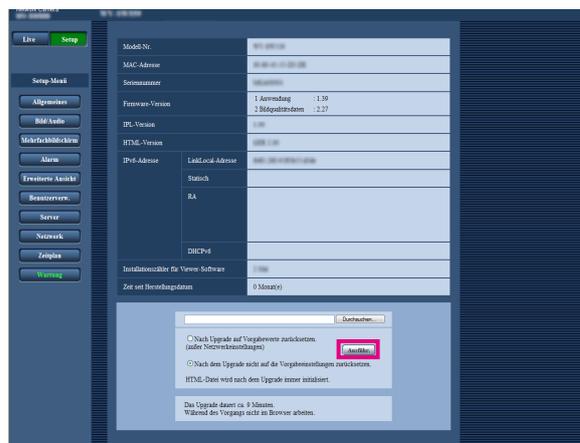
- (1) Die Erweiterungssoftware von folgender URL herunterladen und im PC speichern.
https://i-pro.com/global/en/surveillance/training_support/support/kms/
- (2) Auf die Kamera zugreifen und durch Anklicken der entsprechenden Tasten und Register das Setupmenü - Seite "Wartung" - [Upgrade]-Register aufrufen.



- (3) Auf die [Durchsuchen...]-Taste klicken und die herunterzuladende Erweiterungssoftware angeben.



- (4) Die [Ausführ.]-Taste anklicken. Damit beginnt die Installation der Erweiterungssoftware. Sobald die Installation beendet ist, startet die Kamera automatisch.



Wichtig:

- Verwenden Sie bei der Installation der Erweiterungssoftware die von uns angegebene Datei (mit der Erweiterung ".ext").
- Während der Installation der Software darf die Kamera nicht ausgeschaltet werden. Keinerlei Operationen durchführen, bis die Installation beendet ist.

Schritt 2

Einholen des Registration Key.

- (1) MPR ID, Activation Key No. und Registration ID überprüfen.
Auf die Kamera zugreifen und durch Anklicken der entsprechenden Tasten und Register das Setupmenü - Seite "Wartung" - [Upgrade]-Register aufrufen.
Auf "App-Registrierung" - "Registrierung>>" klicken, um die Seite "Eingabe-Infos für Schlüsselverwaltungssystem" aufzurufen und die MPR ID einzusehen.
* Die MPR ID ist auch auf der Produktverpackung angegeben.
Activation Key No. und Registration ID sind auf der Activation Key Card angegeben.

- (2) Vom PC oder Handy aus auf das "Schlüsselverwaltungssystem" unter folgender URL zugreifen.
 Vom PC: <https://kms.business.panasonic.net/ipkms/pc/home.htm>
 Temporäre Benutzer-ID: kmsadmin_reg
 Passwort: hpynBaxb
 * Falls die temporäre Benutzer-ID und das Passwort nicht funktionieren, bei der oben angegebenen URL eine neuere Version abfragen.

Vom Handy: <https://kms.business.panasonic.net/ipkms/m-key/> (Nur Ausgabe des "Registration Key".)

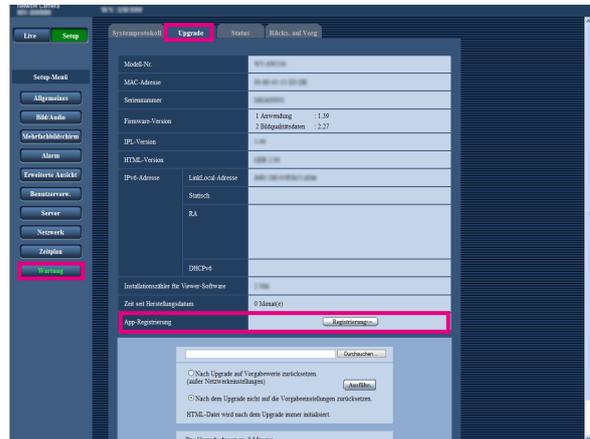
- * Mit bestimmten Handys kann auf das "Schlüsselverwaltungssystem" nicht zugegriffen werden.
- * Bei Wartungsarbeiten am "Schlüsselverwaltungssystem" (ohne Vorankündigung) ist das System nicht verfügbar.

- (3) Beim ersten Zugriff auf das System eine Benutzer-ID und ein Passwort generieren.
 Bitte als temporärer Benutzer mit der auf der Webseite angegebenen Benutzer-ID und dem Passwort einloggen.
 Die erforderlichen Informationen eingeben und ein Konto anlegen.
- (4) Mit dem beim "Schlüsselverwaltungssystem" registrierten Benutzer-ID und dem Passwort einloggen.
- (5) Gemäß den Bildschirmanweisungen "MPR ID", "Informationen zur Installationssite", "Activation Key No." und "Registration ID" eingeben.
- (6) Der Registration Key wird ausgegeben.
 Auf der Activation Key Card notieren und diese sicher aufbewahren.

Schritt 3

Registrieren des Registration Key.

- (1) Auf die Kamera zugreifen und durch Anklicken der entsprechenden Tasten und Register das Setupmenü - Seite "Wartung" - [Upgrade]-Register aufrufen.



- (2) Auf "App-Registrierung" - "Registrierung>>" klicken, um die Seite "Eingabe-Infos für Schlüsselverwaltungssystem" aufzurufen.



- (3) Die [Ausführ.]-Taste neben "App-Registrierung" anklicken, um die Seite "App-Registrierung" aufzurufen.



- (4) Den in Schritt 2 erhaltenen Registration Key in das Feld "Registration Key" eingeben und die [Einst.]-Taste anklicken.
 Mit der Registrierung des Registration Key ist die Erweiterungssoftware validiert.
 Den Registration Key ohne Bindestriche (-) eingeben.
 * Bei der Registrierung der App die kompatiblen Modelle unter folgender URL einsehen:
https://i-pro.com/global/en/surveillance/training_support/support/kms/
 * Um die Erweiterungssoftware zu deinstallieren, ist ein Zurücksetzen auf die Werkseinstellung erforderlich.

Einholung und Registrierung des Registration Key

TYPE2 TYPE3 TYPE4 TYPE5 TYPE6 TYPE8

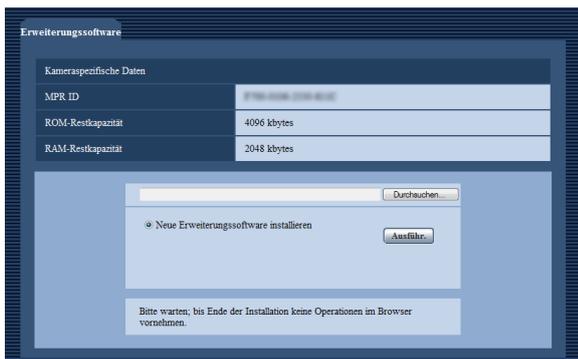
Schritt 1

Installation der Erweiterungssoftware.

- (1) Die Erweiterungssoftware von folgender URL herunterladen und im PC speichern.
https://i-pro.com/global/en/surveillance/training_support/support/kms/
- (2) Folgende URL in den Browser eingeben:
[http://\(Die IP-Adresse der Kamera eingeben\)/admin/setup_ext_software.html](http://(Die IP-Adresse der Kamera eingeben)/admin/setup_ext_software.html)

Hinweis:

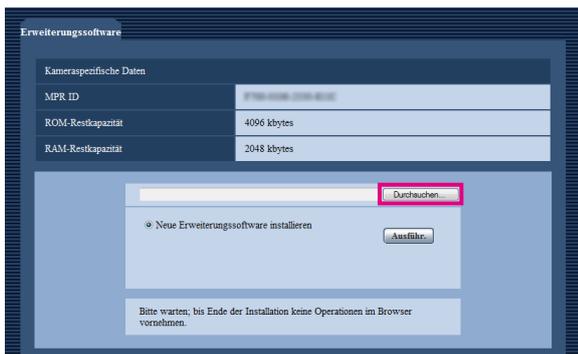
- Zum Aufrufen der Seite "Erweiterungssoftware" im Setupmenü das [Upgrade]-Register der [Wartung]-Seite öffne und auf die [Erweiterungssoftware >>]-Taste klicken.



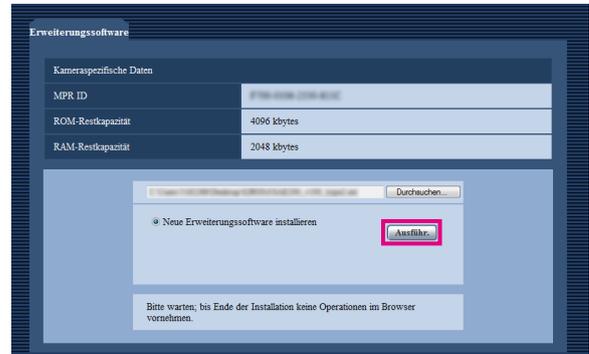
Wichtig:

- Die Werte unter "ROM-Restkapazität" und "RAM-Restkapazität" für die Kamera überprüfen. Wenn bereits eine andere Erweiterungssoftware installiert ist, muss diese zunächst deinstalliert oder die andere Kamera verwendet werden. Zu Einzelheiten über die Deinstallation siehe Seite 12.

- (3) Auf die [Durchsuchen...]-Taste klicken und die herunterzuladende Erweiterungssoftware angeben.



- (4) Die [Ausführ.]-Taste anklicken. Damit beginnt die Installation der Erweiterungssoftware.



Wichtig:

- DBCs sind im Namen des Sepicherverzeichnisses nicht zulässig.
- Verwenden Sie bei der Installation der Erweiterungssoftware die von uns angegebene Datei (mit der Erweiterung ".ext").
- Während der Installation der Software darf die Kamera nicht ausgeschaltet werden. Keinerlei Operationen durchführen, bis die Installation beendet ist.
- Wenn die Installation misslingt, werden die Informationen über die Erweiterungssoftware nicht angezeigt. Den ROM/RAM-Umfang der Erweiterungssoftware und die Kamera-Version überprüfen.

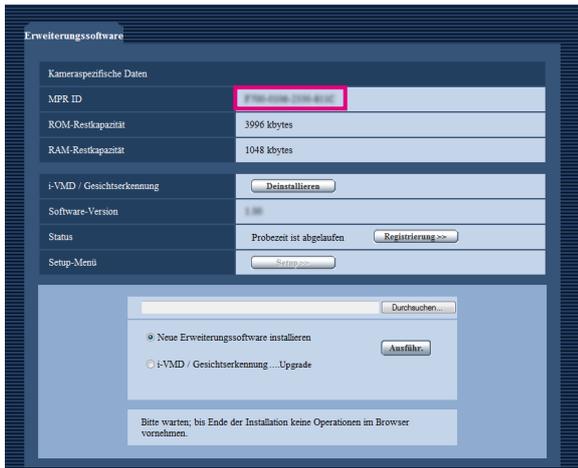
Hinweis:

- Auf die Funktionen Gesichtserkennung und i-VMD wird keine Probezeit gewährt.

Schritt 2

Einholen des Registration Key.

- (1) MPR ID, Activation Key No. und Registration ID überprüfen.
 - Folgende URL in den Browser eingeben und die "MPR ID" überprüfen.
[http://\(Die IP-Adresse der Kamera eingeben\)/admin/setup_ext_software.html](http://(Die IP-Adresse der Kamera eingeben)/admin/setup_ext_software.html)



* Die MPR ID ist auch auf der Produktverpackung angegeben.

- Activation Key No. und Registration ID sind auf der Activation Key Card angegeben.

- (2) Vom PC oder Handy aus auf das "Schlüsselverwaltungssystem" unter folgender URL zugreifen.
Vom PC: <https://kms.business.panasonic.net/ipkms/pc/home.htm>
Temporäre Benutzer-ID: kmsadmin_reg
Passwort: hpynBaxb
* Falls die temporäre Benutzer-ID und das Passwort nicht funktionieren, bei der oben angegebenen URL eine neuere Version abfragen.
Vom Handy: <https://kms.business.panasonic.net/ipkms/m-key/> (Nur Ausgabe des "Registration Key".)
* Mit bestimmten Handys kann auf das "Schlüsselverwaltungssystem" nicht zugegriffen werden.
* Bei Wartungsarbeiten am "Schlüsselverwaltungssystem" (ohne Vorankündigung) ist das System nicht verfügbar.
- (3) Beim ersten Zugriff auf das System eine Benutzer-ID und ein Passwort generieren. Bitte als temporärer Benutzer mit der auf der Webseite angegebenen Benutzer-ID und dem Passwort einloggen. Die erforderlichen Informationen eingeben und ein Konto anlegen.
- (4) Mit dem beim "Schlüsselverwaltungssystem" registrierten Benutzer-ID und dem Passwort einloggen.

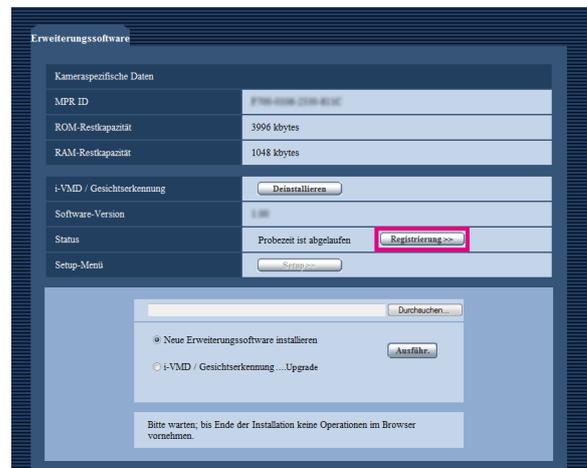
- (5) Gemäß den Bildschirmanweisungen "MPR ID", "Informationen zur Installationsseite", "Activation Key No." und "Registration ID" eingeben.

- (6) Der Registration Key wird ausgegeben.
Auf der Activation Key Card notieren und diese sicher aufbewahren.

Schritt 3

Registrieren des Registration Key.

- (1) Folgende URL in den Browser eingeben:
[http://\(Die IP-Adresse der Kamera eingeben\)/admin/setup_ext_software.html](http://(Die IP-Adresse der Kamera eingeben)/admin/setup_ext_software.html)



- (2) Durch Klicken auf [Registrierung >>] das Fenster "App-Registrierung" aufrufen.



- (3) Den in Schritt 2 erhaltenen Registration Key in das Feld "Registration Key" eingeben und die [Einst.]-Taste anklicken. Mit der Registrierung des Registration Key ist die Erweiterungssoftware validiert. Den Registration Key ohne Bindestriche (-) eingeben.
* Bei der Registrierung der App die kompatiblen Modelle unter folgender URL einsehen:
https://i-pro.com/global/en/surveillance/training_support/support/kms/

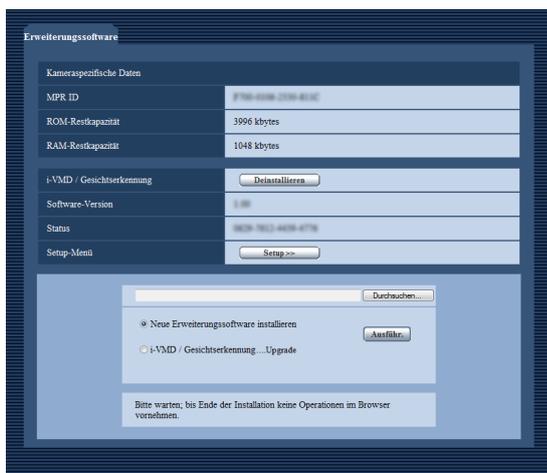
Das Erweiterungssoftware-Fenster

Nach beendeter Installation der Erweiterungssoftware werden der Registrierungsstatus der Erweiterungssoftware sowie die einschlägigen Informationen angezeigt. In diesem Fenster erfolgen folgende Operationen:

- Deinstallation der Erweiterungssoftware
- Anzeige des Registrierungsstatus im Detail
- Anzeige des Einstellfensters für die Erweiterungssoftware
- Aktualisierung der Erweiterungssoftware

Hinweis:

- Es können maximal 2 Erweiterungssoftwares installiert werden.
- Es kann jedoch jeweils nur eine Erweiterungssoftware gleichzeitig ablaufen.



Kameraspezifische Daten

[MPR ID]

Diese Kennung ist zum Betreiben der Erweiterungssoftware erforderlich. Jeder Kamera ist eine eindeutige Kennung zugeordnet.

[ROM-Restkapazität]

Die verbleibende Kapazität des ROM in der Kamera, für die die Erweiterungssoftware bestimmt ist, wird angezeigt. Die Erweiterungssoftware kann nicht installiert werden, wenn sie mehr ROM-Kapazität erfordert als hier angezeigt ist.

[RAM-Restkapazität]

Die verbleibende Kapazität des RAM in der Kamera, für die die Erweiterungssoftware bestimmt ist, wird angezeigt. Die Erweiterungssoftware kann nicht installiert werden, wenn sie mehr RAM-Kapazität erfordert als hier angezeigt ist.

Hinweis:

- Die von der Erweiterungssoftware nutzbare Kapazität ist je nach Modell oder Version der Kamera unterschiedlich.

Erweiterungssoftware

[Deinstallieren]-Taste

Ermöglicht die Deinstallation der installierten Erweiterungssoftware.

[Software-Version]

Bringt die Versionsinformationen einer installierten Erweiterungssoftware zur Anzeige.

[Status]

Bringt den Registrierungsstatus einer installierten Erweiterungssoftware zur Anzeige.

xxxx-xxxx-xxxx-xxxx: Anzeige des Registration Key
bedeutet, dass die Registrierung der installierten Erweiterungssoftware abgeschlossen ist. Mit abgeschlossener Registrierung ist der Betrieb der Erweiterungssoftware möglich.

[Setup >>]-Taste

Bei einer Erweiterungssoftware, der z.B. ein spezielles Einstellfenster zugeordnet ist, kann dieses angezeigt werden.

Aktualisierung der Erweiterungssoftware

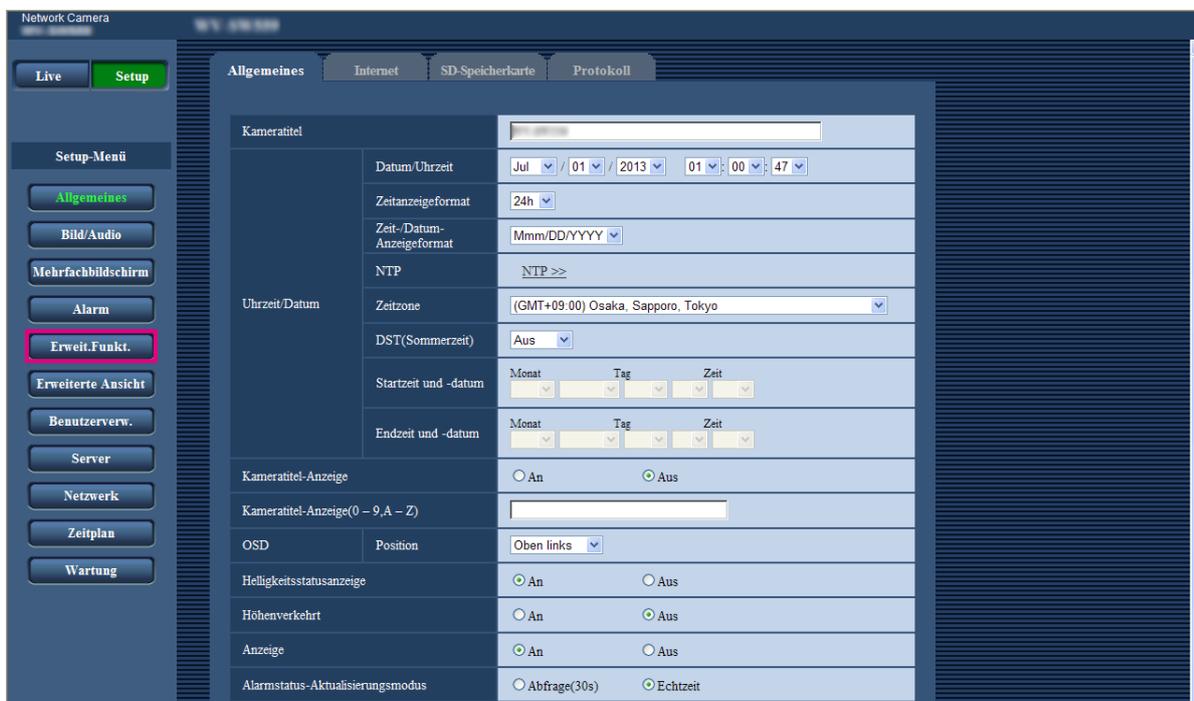
Die installierte Erweiterungssoftware anwählen und auf die [Ausführ.]-Taste klicken, um die Erweiterungssoftware zu aktualisieren.

Wichtig:

- Zur Nutzung der i-VMD-Alarmfunktion bei den Kameratypen TYPE2, TYPE3, TYPE4, TYPE5, TYPE6 und TYPE8 ist die Installation der Erweiterungssoftware allein nicht ausreichend. Die Aktivierung der i-VMD-Alarmfunktion bei den Kameratypen TYPE2, TYPE3, TYPE4, TYPE5, TYPE6 und TYPE8 erfordert außerdem das Einrichten eines i-VMD-Zeitplans auf der "Zeitplan"-Seite. (☞ Seite 32)
-

Setupmenü

Wenn die App für erweiterte Funktionen (Gesichtserkennung) aktiviert wird, wird die [Erweit.Funkt.]-Taste angezeigt.



[Erweit.Funkt.]-Taste

Die Seite "Erweit.Funkt." anzeigen. Auf der Seite "Erweit.Funkt." werden Festlegungen zur XML-Nachricht, zur Gesichtserkennung und zu den Zielen zum Abspeichern von Gesichtserkennungsinformationen getroffen.

Einstellungen für bildliche Erkennung [Erweit.Funkt.]

Auf der Seite "Erweit.Funkt." werden Festlegungen zur XML-Nachricht und Gesichtserkennung getroffen. Die Seite "Erweit.Funkt." enthält die zwei Register [XML-Nachricht] und [Gesichtserkennung].

Einstellungen für XML-Benachrichtigungen [XML-Nachricht]

Auf der Seite "Erweit.Funkt." das [XML-Nachricht]-Register anklicken.

Die die XML-Nachricht betreffenden Einstellungen erfolgen in diesem Abschnitt.

Mithilfe der XML-Nachricht können beim Auto-Tracking*¹ oder bei der Gesichtserkennung gesammelte Informationen im XML-Format zu einem Server übertragen werden.

XML-Nachricht

[XML-Nachricht]

Mit "An" oder "Aus" das Verschicken von Gesicht-Info im XML-Format aktivieren bzw. deaktivieren.

Vorgabe: Aus

[Benachr-inhalt]

Die Art der Benachrichtigung wählen.

Eine der folgenden wählen:

- **Gesichtsdaten**
Aus*¹/ Erk-Infos (Originalformat)/ Erk-Infos (Erw. Format)
Vorgabe: Aus*¹/Erk-Infos (Originalformat)
- **Autom. Trackingdaten*¹**
Aus/Erk-Infos (Erw.Format)
Vorgabe: Aus

[Benachri-intervall]

Das Benachrichtigungsintervall wählen.

- **Gesichtsdaten**
1 s / 2 s / 3 s / 4 s / 5 s / 6 s / 10 s / 15 s / 20 s / 30 s / 1 Min.
Vorgabe: 1 s

Hinweis:

- Bei Einstellung von [Benachr-inhalt] iauf "Erk-Infos (Originalformat)" kann für [Benachr-intervall] nur "1 s" oder "2 s" gesetzt werden.

- **Autom. Trackingdaten*¹**
1 s / 2 s / 3 s / 4 s / 5 s / 6 s / 10 s / 15 s / 20 s / 30 s / 1 Min.
Vorgabe: 1 s

*¹ Nur bei Kameras mit der Funktion Auto-Tracking.

Einstellen von XML-Benachrichtigungsadressen

[Bestimmungsadresse]

IP-Adresse oder Hostnamen des Empfängers von XML-Benachrichtigungen einstellen.

Zulässige Zeichenanzahl: 1 - 128 Zeichen

Zulässige Zeichen: Alphanumerische Zeichen, einschließlich Punkt (.), Unterstreichung (_) und Bindestrich (-).

[Bestimm.portnr.]

Hier werden die Portnummern für XML-Benachrichtigungen eingestellt.

Folgende Portnummern stehen nicht zur Verfügung, da sie bereits vergeben sind.

20, 21, 23, 25, 42, 53, 67, 68, 69, 110, 123, 161, 162, 443, 995, 10669, 10670

[Pfad zum Bestimmungsverz]

Hier erfolgt die Einstellung des Bestimmungsverzeichnisses für XML-Benachrichtigungen.

Zulässige Zeichen: Alphanumerische Zeichen, einschließlich Punkt (.), Unterstreichung (_), Bindestrich (-), Schrägstrich (/) und Doppelpunkt (:).

[Benutzername]

Einen Benutzernamen eingeben.

Zulässige Zeichenanzahl: 0 - 32 Zeichen

Nicht verfügbare Zeichen: " & ; \

Vorgabe: Keine (leer)

[Passwort]

Ein Passwort eingeben.

Zulässige Zeichenanzahl: 0 - 32 Zeichen

Nicht verfügbare Zeichen: " &

Vorgabe: Keine (leer)

Einstellungen für Gesichtserkennung [Gesichtserkennung]

Auf der Seite "Erweit.Funkt." das [Gesichtserkennung]-Register anklicken.

Hier werden Festlegungen zu dem bei der Gesichtserkennung eingeblendeten Rahmen sowie zu den an ein Bild angehängten Gesichts-Infos getroffen werden.

Wichtig:

- Die Erkennung von Gesichtern in einem Bild durch die Gesichtserkennungsfunktion ist nicht gewährleistet.
- Die Zuverlässigkeit der Erkennung hängt von den Umständen bei der Bildgabe ab.



Gesichtserkennung

[Gesichtserkennung]

Bestimmen, ob die Gesichtserkennungs-Information an Bilder angehängt werden soll oder nicht. Weiterhin bestimmen, ob der Erkennungsrahmen auf der "Live"-Seite angezeigt werden soll oder nicht.

Aus: Informationen über den Gesichtserkennungsrahmen werden nicht an die Bilder angehängt. In das angezeigte Bild wird kein Test-Rahmen eingeblendet.

An: Informationen über den Gesichtserkennungsrahmen werden an Bilder angehängt und der Testrahmen wird auf dem Bild auf dieser Seite eingeblendet. Der Gesichtserkennungsrahmen wird nicht auf der "Live"-Seite eingeblendet.

An mit Gesichtsbildanzeige*1: Informationen über den Gesichtserkennungsrahmen werden an Bilder angehängt und der Testrahmen wird auf dem Bild auf dieser Seite eingeblendet. Der Gesichtserkennungsrahmen wird auf der "Live"-Seite eingeblendet.

Vorgabe: Aus

*1 Bei den Kameras der Serie BL ist die Funktion "An mit Gesichtsbildanzeige" nicht unterstützt.

[XML-Nachricht]

Hier können die Einstellungen für den Empfänger der Gesichts-Info erfolgen.

Anklicken von "XML-Nachricht >>" bringt das [XML-Nachricht]-Register zur Anzeige. (☞ Seite 14)

Wenn die App für die i-VMD-Funktion aktiviert wird, kann i-VMD, eine der Bilderkennungsfunktionen, genutzt werden. Durch Konfigurieren der Erkennungskriterien (Erkennungsprogramm) können damit im Aufnahmebereich in Bewegung befindliche Objekte erkannt werden. Wenn ein in Bewegung befindliches Objekt erkannt wird, wird in das Live-Bild ein Rahmen bzw. eine Spur eingeblendet.

Durch Einstellung der Tiefe kann außerdem der Bewegungsbereich von Personen sowie die Größe der zu erkennenden Objekte vorgegeben werden.

Mit TYPE3/TYPER5/TYPER8-Kameras können analytische Daten wie Personenzahl und Hitzekarte ausgewertet sowie Bilder aus Privatbereichen mittels MOR (Bewegliche Objekte entfernen) übertragen werden.

• Eindringling

Es kann Alarm gegeben werden, wenn ein in Bewegung befindliches Objekt in einen vorgegebenen Eindringling-Erkennungsbereich eindringt. (Um Fehlalarm zu vermeiden, muss sich das in Bewegung befindliche Objekt mindestens 2 Sekunden lang*¹ im Erkennungsbereich befinden.)

Pro Kanal können jeweils bis zu 8 Objekte **TYPE1** **TYPE2** **TYPE4** **TYPE6** oder 32 Objekte **TYPE3** **TYPE5** **TYPE8** gleichzeitig erkannt werden. Es ist nicht möglich, 9 **TYPE1** **TYPE2** **TYPE4** **TYPE6** oder 33 **TYPE3** **TYPE5** **TYPE8** Objekte oder mehr zu erkennen. (Abhängig von der Größe eines bewegten Objekts, kann möglicherweise die angegebene Anzahl an Objekten nicht erkannt werden.)

• Herumlungern

Es kann Alarm gegeben werden, wenn ein in Bewegung befindliches Objekt in einen vorgegebenen Eindringling-Erkennungsbereich eindringt und sich dort für die vorgegebene Zeitspanne aufhält. (Um Fehlalarm zu vermeiden, muss sich das in Bewegung befindliche Objekt mindestens 10 Sekunden lang*¹ im Erkennungsbereich befinden.)

Pro Kanal können jeweils bis zu 8 Objekte **TYPE1** **TYPE2** **TYPE4** **TYPE6** oder 32 Objekte **TYPE3** **TYPE5** **TYPE8** gleichzeitig erkannt werden. Es ist nicht möglich, 9 **TYPE1** **TYPE2** **TYPE4** **TYPE6** oder 33 **TYPE3** **TYPE5** **TYPE8** Objekte oder mehr zu erkennen. (Abhängig von der Größe eines bewegten Objekts, kann möglicherweise die angegebene Anzahl an Objekten nicht erkannt werden.)

• Richtung **TYPE1** **TYPE2** **TYPE4** **TYPE6**

Es kann Alarm gegeben werden, wenn ein in Bewegung befindliches Objekt in einen vorgegebenen Richtungs-Erkennungsbereich eindringt und sich in die vorgegebene Richtung bewegt. (Um Fehlalarm zu vermeiden, muss sich das in Bewegung befindliche Objekt mindestens 2 Sekunden lang*¹ im Erkennungsbereich befinden.)

Pro Kanal können jeweils 8 Objekte gleichzeitig erkannt werden. 9 Objekte oder mehr können nicht erkannt werden. (Abhängig von der Größe eines bewegten Objekts, kann möglicherweise die angegebene Anzahl an Objekten nicht erkannt werden.)

• Szenenwechsel

Durch entsprechende Konfigurierung der Vorgaben für Szenenwechsel kann Alarm erfolgen, wenn eine Kamera mit etwas abgedeckt wird oder die Aufnahmerichtung der Kamera verändert wird. Richtung bewegt. (Um Fehlalarm zu vermeiden, muss die gesamte Szene mindestens 2 Sekunden lang*¹ **TYPE1**, bzw. 3 Sekunden lang*¹ **TYPE2** **TYPE3** **TYPE4** **TYPE5** **TYPE6** **TYPE8** im veränderten Zustand bleiben.)

• Objekt **TYPE2** **TYPE3** **TYPE4** **TYPE5** **TYPE6** **TYPE8**

Nach Festlegung eines Objekt-Erkennungsbereichs kann Alarm erfolgen, wenn ein Objekt (verdächtiges Objekt usw.) im festgelegten Bereich stehen gelassen oder aus diesem entfernt wird. (Um Fehlalarm zu vermeiden, muss sich das Objekt mindestens 30 Sekunden lang*¹ im Erkennungsbereich befinden.) Pro Kanal können jeweils bis zu 8 Objekte **TYPE2** **TYPE4** **TYPE6** oder 24 Objekte **TYPE3** **TYPE5** **TYPE8** gleichzeitig erkannt werden. Es ist nicht möglich, 9 **TYPE2** **TYPE4** **TYPE6** oder 25 **TYPE3** **TYPE5** **TYPE8** Objekte oder mehr zu erkennen. (Abhängig von der Größe eines Objekts, kann möglicherweise die angegebene Anzahl an Objekten nicht erkannt werden.)

• Quererkennung **TYPE2** **TYPE3** **TYPE4** **TYPE5** **TYPE6** **TYPE8**

Nach Festlegung einer Linie kann Alarm erfolgen, wenn ein sich in der festgelegten Richtung bewegendes Objekt diese Linie überschreitet. Pro Kanal können jeweils bis zu 8 Objekte **TYPE2** **TYPE4** **TYPE6** oder 32 Objekte **TYPE3** **TYPE5** **TYPE8** gleichzeitig erkannt werden. Es ist nicht möglich, 9 **TYPE2** **TYPE4** **TYPE6** oder 33 **TYPE3** **TYPE5** **TYPE8** Objekte oder mehr zu erkennen. (Abhängig von der Größe eines bewegten Objekts, kann möglicherweise die angegebene Anzahl an Objekten nicht erkannt werden.)

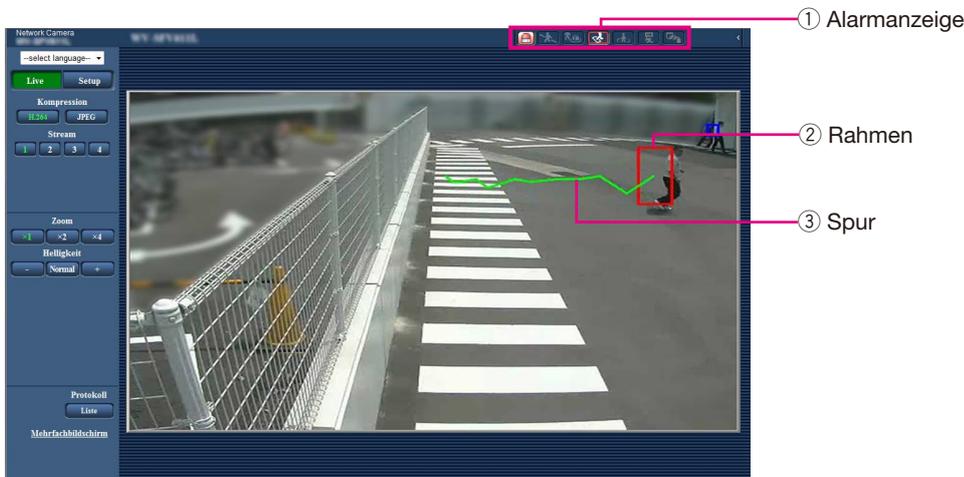
*1 Die Erkennungszeit ist einstellbar.

Einstellung der erweiterten i-VMD-Funktionen [Erweiterte Einstellungen] (☰ Seite 34)

Wichtig:

- Wenn der für "Max.Verschlusszeit" auf der [Bildeinst.]-Seite (unter [Setup] - [Bild/Audio] - [Bild/Position]) größer ist als "Max. 1/30s", kann die Erkennungsleistung u.U. absinken.

"Live"-Seite bei aktivierter i-VMD-Funktion



① Alarmanzeige

Diese Anzeige leuchtet, wenn die i-VMD-Funktion aktiviert ist. Anklicken der [>]-Taste neben der Anzeige bringt den Alarmstatus für die einzelnen Erkennungsfunktionen zur Anzeige. Erneutes Klicken auf die Alarmanzeige löscht die Alarmstatusanzeige. Damit wird der Alarmstatus für alle Alarmsymbole gelöscht. Anklicken der [<]-Taste neben der Anzeige blendet die Alarmstatusanzeige für die einzelnen Erkennungstypen aus.

-  : Eindringling
-  : Herumlungern
-  : Richtung*
-  : Szenenwechsel
-  : Objekt TYPE2 TYPE3 TYPE4 TYPE5
TYPE6 TYPE8
-  : Quererkennung TYPE2 TYPE3 TYPE4
TYPE5 TYPE6 TYPE8

② Rahmen

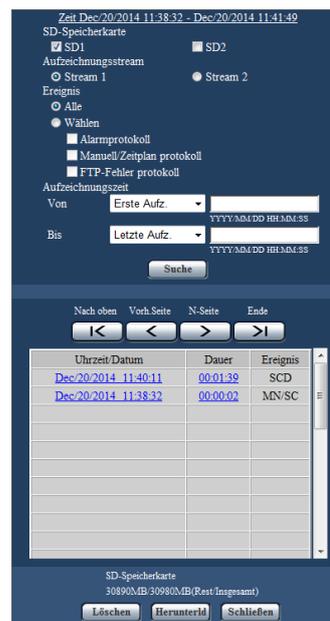
Ein sich im Aufnahmebereich bewegendes Objekt wird in einem blauen Rahmen dargestellt. Der Rahmen wechselt auf Rot, wenn sich das erkannte bewegliche Objekt in den vorgegebenen Erkennungsbereich bewegt, es erfolgt Alarm. Das Ein- und Ausblenden des Rahmens und der Spur kann auf dem [i-VMD]-Register unter "Zusätzliche Info" festgelegt werden.

③ Spur

Die Bewegungsspur des erkannten in Bewegung befindlichen Objekts wird grün angezeigt. Die Spur bleibt 3 Sekunden in der Anzeige. Das Ein- und Ausblenden des Rahmens und der Spur kann auf dem [i-VMD]-Register unter "Zusätzliche Info" festgelegt werden.

Hinweis:

- Das Protokoll wird bei Eintreten eines Alarmzustands angezeigt. Zu Einzelheiten siehe "Anzeigen der Protokollliste" in der Bedienungsanleitung der Kamera.



[Ereignis]

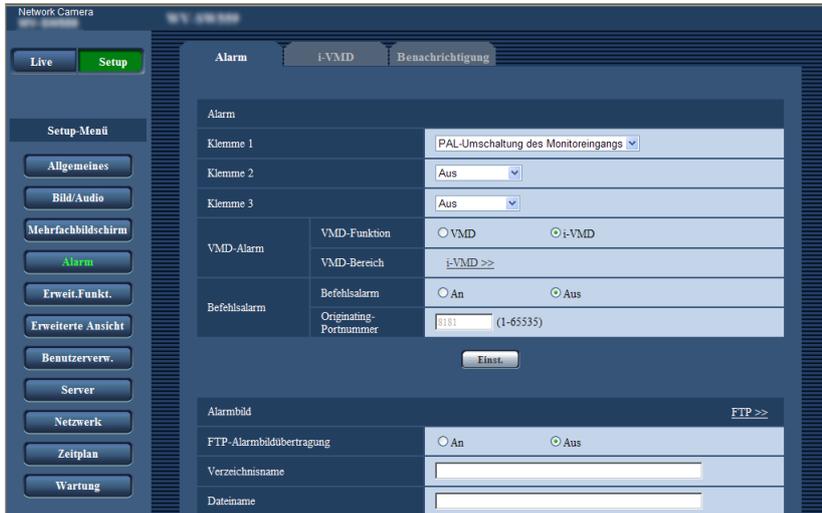
Folgende Ereignisse lösen ein Protokoll aus:

- INT: Alarm - Eindringling
- LOI: Alarm - Herumlungernde Person
- DIR*: Alarm - Bewegungsrichtung
- SCD: Alarm - Szenenwechsel
- OBJ: Alarm - Objekt TYPE2 TYPE3 TYPE4 TYPE5
TYPE6 TYPE8
- CLD: Alarm - Quererkennung TYPE2 TYPE3 TYPE4 TYPE5
TYPE6 TYPE8

* Diese Funktion steht bei den Modellen TYPE3, TYPE5 und TYPE8 nicht zur Verfügung.

Aktivieren der i-VMD-Funktion [Alarm]

Die i-VMD-Funktion wird über den VMD-Funktionstyp* auf dem [Alarm]-Register der "Alarm"-Seite gewählt.



[VMD-Funktion] TYPE1

[Funktionstyp] TYPE2 TYPE3 TYPE4 TYPE5
TYPE6 TYPE8

Die Wahl zwischen der gewöhnlichen VMD-Funktion und der i-VMD-Funktion treffen.

Beide Funktionen können gleichzeitig eingesetzt werden.

VMD: Aktiviert die gewöhnliche VMD-Funktion.

i-VMD: Aktiviert die i-VMD-Funktion.

Vorgabe: VMD

[VMD-Bereich] TYPE1

[VMD/i-VMD] TYPE2 TYPE3 TYPE4 TYPE5
TYPE6 TYPE8

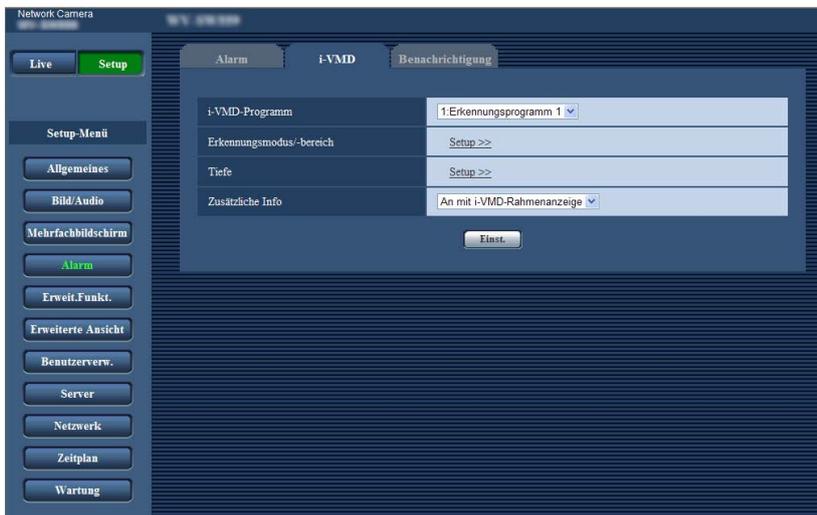
Anklicken von "i-VMD >>" bringt das [i-VMD]-Register zur Anzeige. Dieses Link wird angezeigt, wenn als "VMD-Funktion"* der Posten "i-VMD" gewählt wurde.

* Die Abbildung zeigt "Funktionstyp" für Kameratypen TYPE2, TYPE3, TYPE4, TYPE5, TYPE6 und TYPE8.

i-VMD-Einstellungen [i-VMD] TYPE1 TYPE2 TYPE4 TYPE6

Auf der Seite "Alarm" das [i-VMD]-Register anklicken.

Auf der "i-VMD"-Seite werden i-VMD-Operationen, Erkennungsbereich, Erkennungstiefe, zusätzliche i-VMD-Infos sowie Rahmen und Spur eingestellt.



[i-VMD-Programm] TYPE1

Einstellung der i-VMD-Operationen

Aus: Deaktiviert i-VMD-Operationen.

1:Erkennungsprogramm 1: Führt die unter "Erkennungsprogramm 1" eingestellten i-VMD-Operationen aus.

2:Erkennungsprogramm 2: Führt die unter "Erkennungsprogramm 2" eingestellten i-VMD-Operationen aus.

Zeitplan: Führt die eingestellten i-VMD-Operationen gemäß den auf der "Zeitplan"-Seite vorgegebenen Bedingungen aus.

Vorgabe: 1:Erkennungsprogramm 1

[Erkennungsmodus/-bereich]

Anklicken von "Setup >>" ruft die Seite zum Einstellen von Erkennungsmodus/Erkennungsbereich auf.

Auf dieser Seite werden Erkennungsbereiche, Erkennungstypen, Maskenbereiche und Szenenwechsel An/Aus für "1:Erkennungsprogramm 1" und "2:Erkennungsprogramm 2" eingestellt.

[Tiefe]

Anklicken von "Setup >>" ruft die Seite zum Einstellen der Erkennungstiefe auf. Auf dieser Seite werden die Marker zum Festlegen der Erkennungstiefe eingestellt.

[Zusätzliche Info]

Hier kann festgelegt werden, ob Bildern i-VMD-Infos angehängt werden und ob Rahmen und Spur im Live-Bild angezeigt werden. Bei Wahl von "An mit i-VMD-Rahmenanzeige" wird ein blauer Rahmen eingeblendet, wenn im Aufnahmebereich ein in Bewegung befindliches Objekt erkannt wird. Der Rahmen wechselt auf Rot, wenn sich das erkannte bewegliche Objekt in den vorgegebenen Erkennungsbereich bewegt, und es erfolgt Alarm. Außerdem wird die Bewegungsspur des in Bewegung befindlichen Objekts grün angezeigt.

Die Spur bleibt 3 Sekunden in der Anzeige.

Die Wahl von "Aus" für "Zusätzliche Info" und die Anzeige des i-VMD-Rahmens wirkt sich nicht auf Alarmoperationen aus.

Aus: Es wird keine i-VMD-Info angehängt.

Rahmen und Spur werden nicht ins Live-Bild eingeblendet.

An: i-VMD-Info wird angehängt, aber Rahmen und Spur werden nicht ins Live-Bild eingeblendet.

An mit i-VMD-Rahmenanzeige: i-VMD-Info wird angehängt, und Rahmen und Spur werden ins Live-Bild eingeblendet.

Vorgabe: An mit i-VMD-Rahmenanzeige

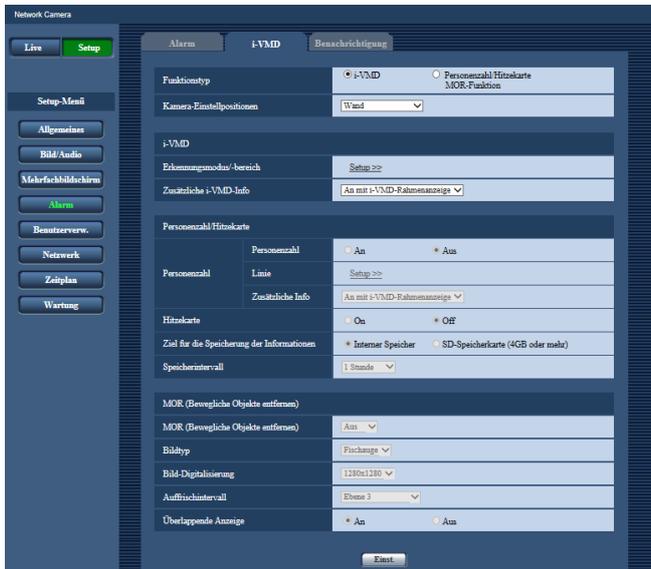
Hinweis:

- Bei der Anzeige von Live-Bildern, in die ein Bildausschnitt oder ein Nebenbild eingeblendet ist, werden Rahmen und Spur nicht angezeigt.
-

i-VMD-Einstellungen [i-VMD] TYPE3 TYPE5 TYPE8

Auf der Seite "Alarm" das [i-VMD]-Register anklicken.

Auf der "i-VMD"-Setupseite können folgende Einstellungen erfolgen: Kamerafunktionen, Kamera-Einstellposition, Erkennungsbereich, i-VMD-Zusatzinformationen, Bereichs- und Spurverfolgungsanzeige, Personenzahl, Hitzekarte, Speicherplatz, Speicherintervall, MOR (Bewegliche Objekte entfernen).



[Funktionstyp]

Eine der Funktionen "i-VMD" oder "Personenzahl/Hitzekarte/MOR-Funktion" wählen.

i-VMD: Aktiviert Alarmbenachrichtigungen bei Erkennung von Eindringlingen, herumlungern den Personen, Szenenwechsel, Objekten und der Querlinie.

Personenzahl/ Hitzekarte/ MOR-Funktion: Aktiviert die Funktionen Personenzahl, Hitzekarte und MOR (Bewegliche Objekte entfernen).

Vorgabe: i-VMD

[Kamera-Einstellpositionen]

Legt den Einbauort der Kamera fest.

Wand/ Decke 2,5m(8,5ft)/ Decke 3,0m(10ft)/

Decke 3,5m(11,5ft)/ Decke 4,0m(13,5ft)

Vorgabe: Decke 3,0m(10,0ft)

i-VMD

Hinweis:

- Auch wenn "i-VMD" als "Funktionstyp" gewählt ist, funktioniert "i-VMD" nicht, wenn "Bild-Digitalisierung" auf "Doppelpanorama", "Panorama", "4fach PTZ", "1fach PTZ" oder "4fach-Streams" steht.

Die i-VMD-Funktion verwendet Fischaugenbilder.

[Erkennungsmodus/-bereich]

Anklicken von "Setup >>" ruft die Seite zum Einstellen von Erkennungsmodus/Erkennungsbereich auf. Auf dieser Seite werden Erkennungsbereiche, Erkennungstypen, Maskenbereiche und Szenenwechsel An/Aus für "1: Erkennungsprogramm 1" und "2: Erkennungsprogramm 2" eingestellt.

[Zusätzliche i-VMD-Info]

Hier kann festgelegt werden, ob Bildern i-VMD-Infos angefügt werden und ob Rahmen und Spur im Live-Bild angezeigt werden. Bei Wahl von "An mit i-VMD-Rahmenanzeige" wird ein blauer Rahmen eingeblendet, wenn im Aufnahmebereich ein in Bewegung befindliches Objekt erkannt wird. Der Rahmen wechselt auf Rot, wenn sich das erkannte bewegliche Objekt in den vorgegebenen Erkennungsbereich bewegt, und es erfolgt Alarm. Außerdem wird die Bewegungsspur des in Bewegung befindlichen Objekts grün angezeigt.

Die Spur bleibt 3 Sekunden in der Anzeige.

Die Wahl von "Aus" für "Zusätzliche i-VMD-Info" und die Anzeige des i-VMD-Rahmens wirkt sich nicht auf Alarmoperationen aus.

Aus: Es wird keine i-VMD-Info angehängt.

Rahmen und Spur werden nicht ins Live-Bild eingeblendet.

An: i-VMD-Info wird angehängt, aber Rahmen und Spur werden nicht ins Live-Bild eingeblendet.

An mit i-VMD-Rahmenanzeige: i-VMD-Info wird angehängt, und Rahmen und Spur werden ins Live-Bild eingeblendet.

Vorgabe: An mit i-VMD-Rahmenanzeige

Personenzahl/Hitzekarte

Hinweis:

- Um ein Absinken der Erkennungsgenauigkeit zu vermeiden, wird empfohlen, "Kameratitel-Anzeige" und "Zeitanzeigeformat" ([Allgemeines]-Register der [Setup] - [Allgemeines]-Seite) auf "Aus" zu setzen.
-

[Personenzahl]

"Personenzahl" durch Wahl von "An" oder "Aus" aktivieren oder deaktivieren.

An: Zählt die Personen, die die als "Linie" vorgegebene Querlinie in einer bestimmten Richtung überqueren.

Die gezählte Personenzahl und die indexierten Bilder werden im internen Speicher oder auf der SD-Speicherkarte gespeichert.

Aus: Personenzählung deaktiviert.

Vorgabe: Aus

Hinweis:

- "Personenzahl" funktioniert nicht, wenn "Bild-Digitalisierung" auf "Doppelpanorama", "Panorama", "4fach PTZ", "1fach PTZ" oder "4fach-Stream" steht.
 - Die Funktion Personenzahl verwendet Fischaugenbilder.
 - Die mit der Funktion "Personenzahl" gezählte Personenzahl und die indexierten Bilder werden zu folgenden Zeitpunkten nicht gespeichert:
 - Die ersten 5 Minuten nach Anlaufen der Software bei aktivierter Funktion "Personenzahl".
 - Die ersten 5 Minuten nach Umschalten von "Personenzahl" von "Aus" auf "An".
 - Zum Einrichten eines Bereichs, in dem keine Mapping-Informationen zur "Personenzahl" eingeholt werden sollen, auf der "Erkennungsmodus/-bereich"-Seite einen Maskenbereich einstellen. In diesem Fall können auf der "Erkennungsmodus/-bereich"-Seite außer der Maskeneinstellung keine Einstellungen erfolgen.
-

[Linie]

Anklicken von "Setup >>" bringt die Einstellseite für die Linien zur Personenzählung zur Anzeige.

[Zusätzliche Info]

Hier kann das Anhängen von Infos zur Personenzählung an Bilder und die Einblendung der Personenzahl in Live-Bilder festgelegt werden.

Soll die Personenzahl eingeblendet werden, wird diese jedesmal hochgezählt, wenn eine Person die vorgegebene Querlinie in einer bestimmten Richtung überquert.

Die Personenzahl wird entsprechend der Einstellung unter "Speicherintervall" zurückgestellt.

"Personenzahl" funktioniert auch bei Umschaltung von "Zusätzliche Info" auf "Aus" bzw. "An".

Aus: Infos zur Personenzählung werden nicht an Bilder angehängt. Der Personenzahl wird nicht auf der Live-Seite eingeblendet.

An: Infos zur Personenzählung werden an Bilder angehängt, aber die Personenzahl wird nicht in Live-Bilder eingeblendet.

An mit i-VMD-Rahmenanzeige: Infos zur Personenzählung werden an Bilder angehängt, und die Personenzahl wird in Live-Bilder eingeblendet.

Vorgabe: An mit i-VMD-Rahmenanzeige

[Hitzekarte]

Die Erstellung von Hitzekarte-Infos durch Wahl von "An" oder "Aus" aktivieren oder deaktivieren.

An: Vorbeigehende und herumlungernde Personen im Aufnahmebereich werden gezählt, und Hitzekarte-Infos werden mit den indexierten Bildern im internen Speicher oder auf SD-Speicherkarte gespeichert.

Aus: Zählung vorbeigehender und herumlungerner Personen deaktiviert.

Vorgabe: Aus

Hinweis:

- "Hitzekarte" funktioniert nicht, wenn "Bild-Digitalisierung" auf "Doppelpanorama", "Panorama", "4fach PTZ", "1fach PTZ" oder "4fach-Stream" steht.
 - Die Hitzekarte-Funktion verwendet Fischaugenbilder.
 - Die mit der Funktion "Hitzekarte" erstellten Mapping-Infos und die indexierten Bilder werden zu folgenden Zeitpunkten nicht gespeichert:
 - Die ersten 5 Minuten nach Anlaufen der Software bei aktivierter Funktion "Hitzekarte".
 - Die ersten 5 Minuten nach Umschalten von "Hitzekarte" von "Aus" auf "An".
 - Zum Einrichten eines Bereichs, in dem keine Mapping-Informationen zur "Hitzekarte" eingeholt werden sollen, auf der "Erkennungsmodus/-bereich"-Seite einen Maskenbereich einstellen. In diesem Fall können auf der "Erkennungsmodus/-bereich"-Seite außer der Maskeneinstellung keine Einstellungen erfolgen.
-

[Speicherplatz]

Legt das Verzeichnis fest, in dem die Personenzahlen, Mapping-Infos und indexierten Bilder gespeichert werden, wenn "Personenzahl" und "Hitzekarte" aktiviert sind.

Interner Speicher: Speichert Informationen im internen Speicher der Kamera.

SD-Speicherkarte: Speichert Informationen auf SD-Speicherkarte.

Vorgabe: Interner Speicher

Hinweis:

- Die Messinformationen von [Personenzahl] und [Hitzekarte] werden in einer CSV-Datei gespeichert. Detaillierte Informationen finden Sie unter "People count, Heat map, MOR (Moving Object Remover) Command Reference" in "IP Camera - CGI Command Document", die auf unserer Support-Website auf der Seite "Herunterld" (für Entwickler) veröffentlicht wurde.
-

Wichtig:

- Zur Nutzung einer SD-Speicherkarte auf dem [SD-Speicherkarte]-Register der [Setup] - [Allgemeines]-Seite den Posten "SD-Speicherkarte" auf "Verwenden" setzen.
- Die SD-Speicherkarte muss eine Kapazität von mindestens 4 GB haben.
- Bei Nutzung einer SD-Speicherkarte wird empfohlen, auf dem [SD-Speicherkarte]-Register der [Setup] - [Allgemeines]-Seite den Posten "Überschreiben" unter "Betriebsmodus" auf "An" zu setzen. Wenn bei Einstellung von "Überschreiben" auf "An" eine Aufzeichnung (Audio-Aufzeichnung) läuft, werden die Messinformationen u.U. nicht mit aufgezeichnet.

[Speicherintervall]

Legt das Intervall für die Personenzählung und Erstellung von Mapping-Infos fest, wenn "Personenzahl" und "Hitzekarte" aktiviert sind.

Für jedes Intervall wird eine Datei erstellt.

15Min./ 1 Stunde/ 12 Stunden/ 24 Stunden

Vorgabe: 1 Stunde

Hinweis:

- Das Abspeichern der mit den Funktionen "Personenzahl" und "Hitzekarte" erstellten Personenzählungen, Mapping-Infos und indexierten Bilder erfolgt zu der unter "Speicherintervall" festgelegten Zeit auf Basis von UTC 00.00.30 plus oder minus Zeitzonendifferenz. (Der Speicherzeitpunkt kann einige Sekunden Abweichung aufweisen.)
- Die Speicherperiode für die mit "Personenzahl" und "Hitzekarte" erstellten Personenzahlen, Mapping-Infos und indexierten Bilder sind wie folgt.
 - Speicherung im internen Speicher: 1 Tag
 - Speicherung auf SD-Speicherkarte: 92 Tage* Eigentlich werden die Daten über einen längeren Zeitraum als die oben genannte Aufbewahrungszeit gespeichert werden. Die Zeit, in der die überflüssigen Daten gespeichert werden, unterscheidet sich in Abhängigkeit von der Zeitzone-Einstellung der Kamera (bis zu 23 Stunden).
Beispiel) Wenn die Zeitzone auf + 9:00 eingestellt ist
 - Speicherung im internen Speicher: 1 Tag + 9 Stunden
 - Speicherung auf SD-Speicherkarte: 92 Tage + 9 Stunden
- Wenn die Restkapazität der SD-Speicherkarte zum Speichern der mit "Personenzahl" und "Hitzekarte" erstellten Personenzahlen, Mapping-Infos und indexierten Bilder nicht ausreichend ist, werden ältere Aufzeichnungen überschrieben, um den erforderlichen Platz zu schaffen.
- Nach einer Änderung der Zeiteinstellung werden Daten u.U. bis zur nächsten Speicherung nicht einwandfrei ausgelesen. Wenn die Zeit zurückgespult wird und dadurch die Endzeit der Zählung vor der Startzeit zu liegen kommt, werden mit "Personenzahl" und "Hitzekarte" keine Personenzahlen, Mapping-Infos und indexierten Bilder erstellt.

- Sollte ein Verstellen der Zeit erforderlich sein, zuerst die Funktion deaktivieren und nach der Zeiteinstellung wieder aktivieren.

MOR (Bewegliche Objekte entfernen)**Hinweis:**

- Wenn "MOR (Bewegliche Objekte entfernen)" auf "Ein" eingestellt ist, wird die Meldung "MOR lernen" angezeigt.



- Wenn die angezeigte Videoszene drastisch verändert wird, wird eine überlappende Anzeige auf die geänderten Stellen für ca. 5-25 Minuten angewendet. Dabei sieht man möglicherweise einige schwarze Bildlinien.
- Wenn die private Maske eingestellt ist, wird eine überlappende Anzeige auf den Privatmaskenbereich für ca. 5-25 Minuten angewendet. Dabei sieht man möglicherweise einige schwarze Bildlinien. Außerdem kann es ca. 5-25 Minuten dauern, um die Anwendung der privaten Maske auf die MOR (Bewegliche Objekte entfernen) Bilder abzuschließen.
- Um eine falsche Anzeige der Uhrzeit oder einen Erkennungsfehler zu vermeiden, wird empfohlen, "Kameratitel-Anzeige" und "Zeitanzeigeformat" ([Allgemeines]-Register der [Setup] - [Allgemeines]-Seite) auf "Aus" zu setzen.
- Wenn "Bild-Digitalisierung" auf "4fach-Stream" steht, ist "MOR (Bewegliche Objekte entfernen)" nicht aktiv.
- Die Bildwiederholfrequenz des Streams, auf den MOR angewendet wird, wird auf 1 fps begrenzt.

TYPE3

- Bei Einstellung auf "H.264" oder "JPEG" unterscheiden sich die über "MOR (Bewegliche Objekte entfernen)" gesendeten Streams je nach der unter "Bild-Digitalisierung" getroffenen Einstellung wie unten aufgeführt.

Bild-Digitalisierung	Über "MOR (Bewegliche Objekte entfernen)" gesendete Streams	
	Für "H.264"	Für "JPEG"
9M Fischaug	H.264(1)	JPEG(1)
4M Fischaug	H.264(1)	JPEG(1)
Doppelpanorama	H.264(1)	JPEG(1)
Panorama	H.264(1)	JPEG(1)
4fach PTZ	H.264(1)	JPEG(1)
1fach PTZ	H.264(1)	JPEG(1)
8M Fischaug + Doppelpanorama	Fischaug: H.264(1) Doppelpanorama: H.264(2)	Doppelpanorama: JPEG(2)
4M Fischaug + Doppelpanorama	Fischaug: H.264(1) Doppelpanorama: H.264(2)	Doppelpanorama: JPEG(2)
8M Fischaug + Panorama	Fischaug: H.264(1) Panorama: H.264(2)	Panorama: JPEG(2)
4M Fischaug + Panorama	Fischaug: H.264(1) Panorama: H.264(2)	Panorama: JPEG(2)
8M Fischaug + 4fach PTZ	Fischaug: H.264(1) Panorama: H.264(2)	4fach PTZ: JPEG(2)
4M Fischaug + 4fach PTZ	Fischaug: H.264(1) 4fach PTZ: H.264(2)	4fach PTZ: JPEG(2)

TYPE5 **TYPE8**

- Bei Einstellung auf "Stream" oder "JPEG" unterscheiden sich die über "MOR (Bewegliche Objekte entfernen)" gesendeten Streams je nach der unter "Bild-Digitalisierung" getroffenen Einstellung wie unten aufgeführt.

Bild-Digitalisierung	Über "MOR (Bewegliche Objekte entfernen)" gesendete Streams	
	Für "Stream"	Für "JPEG"
Fischaug	Stream(1)	JPEG(1)
Doppelpanorama	Stream(1)	JPEG(1)
Panorama	Stream(1)	JPEG(1)
4fach PTZ	Stream(1)	JPEG(1)
1fach PTZ	Stream(1)	JPEG(1)
Fischaug + Doppelpanorama	Fischaug: Stream(1) Doppelpanorama: Stream(2)	Doppelpanorama: JPEG(2)
Fischaug + Panorama	Fischaug: Stream(1) Panorama: Stream(2)	Panorama: JPEG(2)
Fischaug + 4fach PTZ	Fischaug: Stream(1) 4fach PTZ: Stream(2)	4fach PTZ: JPEG(2)

[MOR (Bewegliche Objekte entfernen)]

Legt die Übertragung von H.264 **TYPE3** Stream **TYPE5** **TYPE8** oder JPEG-Videos fest, aus denen bewegliche Objekte entfernt wurden.

Aus: MOR (Bewegliche Objekte entfernen) wird nicht angewendet.

TYPE3

H.264: H.264-Videos, aus denen bewegliche Objekte entfernt wurden, werden übertragen.

TYPE5 **TYPE8**

Stream: Stream-Videos, aus denen bewegliche Objekte entfernt wurden, werden übertragen.

JPEG: JPEG-Videos, aus denen bewegliche Objekte entfernt wurden, werden übertragen.

Vorgabe: Aus

[Bildtyp]

Für die Übertragung mittels MOR (Bewegliche Objekte entfernen) einen der Bildtypen "Fischaug", "Panorama", "Doppelpanorama", "4fach PTZ" oder "1fach PTZ" wählen.

Vorgabe: Fischaug

Hinweis:

- Die wählbaren Bildtypen sind je nach Einstellung von "Bild-Digitalisierung" unterschiedlich.

[Bild-Digitalisierung]

Wählt die Bild-Digitalisierung für die mittels MOR (Bewegliche Objekte entfernen) zu übertragenden Bilder.

Die wählbare Pixelzahl ist je nach Einstellung von "Bild-Digitalisierung" unterschiedlich.

TYPE3

Bild-Digitalisierung	Bild-Digitalisierung
9M Fischaug	1280x1280
4M Fischaug	1280x1280
Doppelpanorama	1920x1080/1280x720
Panorama	1920x1080/1280x720
4fach PTZ	1600x1200/1280x960
1fach PTZ	1280x960
8M Fischaug + Doppelpanorama	Fischaug: 1280x1280 Doppelpanorama: 1280x720
4M Fischaug + Doppelpanorama	Fischaug: 1280x1280 Doppelpanorama: 1920x1080/1280x720
8M Fischaug + Panorama	Fischaug: 1280x1280 Panorama: 1280x720
4M Fischaug + Panorama	Fischaug: 1280x1280 Panorama: 1920x1080/1280x720
8M Fischaug + 4fach PTZ	Fischaug: 1280x1280 4fach PTZ: 1280x960
4M Fischaug + 4fach PTZ	Fischaug: 1280x1280 4fach PTZ: 1280x960

Vorgabe: 1280x1280

TYPE5 **TYPE8**

Bild-Digitalisierung	Bild-Digitalisierung
Fischaug	1280x1280
Doppelpanorama	1920x1080/1280x720
Panorama	1920x1080/1280x720
4fach PTZ	1600x1200/1280x960
1fach PTZ	1280x960
Fischaug + Doppelpanorama	Fischaug: 1280x1280 Doppelpanorama: 1280x720
Fischaug + Panorama	Fischaug: 1280x1280 Panorama: 1280x720
Fischaug + 4fach PTZ	Fischaug: 1280x1280 4fach PTZ: 1280x960

Vorgabe: 1280x1280

[Auffrischintervall]

Wählt die Zeit, die vergeht, bis sich MOR (Bewegliche Objekte entfernen) auf das Zielbild auswirkt.

Je niedriger die Stufe, desto länger dauert es, bis das Objekt im Zielbild von MOR (Bewegliche Objekte entfernen) angezeigt wird.

Je höher die Stufe, desto schneller wird das Objekt im Zielbild von MOR (Bewegliche Objekte entfernen) angezeigt.

Ebene 1(Langsam)/ Ebene 2/ Ebene 3/ Ebene 4/
Ebene 5(schnell)

Vorgabe: Ebene 3

Hinweis:

- Bei etwa gleichbleibender Leuchtdichte und einer geringen Anzahl von Paqssanten werden die Bilder je nach eingestellter Stufe alle 5 bis 25 Minuten aktualisiert.
-

[Überlappende Anzeige]

Legt fest, ob der in Bewegung befindliche Teil des Bildes, der bei der Übertragung mittels MOR (Bewegliche Objekte entfernen) nicht sichtbar ist, überlappt in Blau angezeigt wird.

An: Aktiviert die überlappte Anzeige.

Aus: Deaktiviert die überlappte Anzeige.

Vorgabe: An

Einstellung des Erkennungsmodus/Erkennungsbereichs [Erkennungsmodus/-bereich]

Hier erfolgt die Einstellung der Erkennungskriterien (Erkennungsprogramme).

Es können max. 2 Erkennungsprogrammtypen konfiguriert und als "Erkennungsprogramm 1" und "Erkennungsprogramm 2" gespeichert werden. Weiterhin können je Programm max. 8 Erkennungsbereiche und max. 8 Maskenbereiche festgelegt werden. Als Erkennungsoptionen können "Eindringling", "Herumlungern" oder "Richtung" gewählt werden.

Wichtig:

- Wenn die i-VMD-Funktion ein in Bewegung befindliches Objekt erkennt, wird die Alarmanzeige zur Kontrolle des Alarmstatus angezeigt.
- Die Anzeige leuchtet auch bei Eingehen eines Schnittstellenalarms oder Befehlsalarms.
- Abhängig von der Netzwerkumgebung kann die Benachrichtigung verspätet eingehen, auch wenn auf der Seite "Allgemeines", [Allgemeines]-Register, der Posten "Alarmstatus-Aktualisierungsmodus" auf "Echtzeit" steht.
- Bei den i-VMD-Erkennungsbereichen können sich Abweichungen ergeben, wenn die Einstellung unter "Bild-Digitalisierung" auf dem [JPEG/H.264] / [Bild/Audio] / [Bild]-Register der "Bild/Audio"-Seite nach Festlegung des Erkennungsbereichs geändert wurde. Die festgelegten i-VMD-Erkennungsbereiche erneut überprüfen.
- Wenn das Bildseitenverhältnis nach der Festlegung eines i-VMD-Erkennungsbereichs durch Ändern der Einstellungen unter [Bild-Digitalisierung] auf dem [JPEG/H.264] / [Bild/Audio] / [Bild]-Register der [Kamera]-Seite verändert wird, werden die unter "Erkennungsmodus/-bereich" und "Tiefe" getroffenen Einstellungen automatisch gelöscht. "Erkennungsmodus/-bereich" und "Tiefe" für i-VMD neu einstellen. **TYPE2** **TYPE3** **TYPE4** **TYPE5** **TYPE6** **TYPE8**
- Bei den i-VMD-Erkennungsbereichen können sich Abweichungen ergeben, wenn die Einstellung unter "Zusätzlicher elektronischer Zoom" nach Festlegung des Erkennungsbereichs geändert wurde. Die festgelegten i-VMD-Erkennungsbereiche erneut überprüfen.
- Die i-VMD-Funktion ist nicht für die Verhütung von Diebstahl oder Brand bestimmt. i-PRO Co., Ltd. ist in keiner Weise haftbar gegenüber Körperschaften oder Personen für Unfälle oder Verluste.
- Mit der Einrichtung von "Erkennungsprogramm 1" und "Erkennungsprogramm 2" ist die Einstellung der Alarmfunktion noch nicht beendet. Zusätzlich muss der Zeitplan auf dem [Zeitplan]-Register eingerichtet werden. **TYPE2** **TYPE3** **TYPE4** **TYPE5** **TYPE6** **TYPE8**
- Wenn i-VMD **TYPE4** verwendet wird, wird der Bildstabilisator oder die Funktion "Beste Aufnahme" der Erweiterungssoftware deaktiviert.
- Wenn "Ein" für "Status" von i-VMD **TYPE4** ausgewählt wird, wird die Smart Face Codierung deaktiviert.



Schritt 1

Unter "Erkennungsprogramm" das gewünschte Programm wählen.

→ Die für das gewählte Programm gemachten Einstellungen werden angezeigt.

Hinweis:

- Falls dem "Erkennungsprogramm" ein Titel zugewiesen worden ist, wird dieser jetzt angezeigt. Wurde für dem Programm kein Titel zugewiesen, erscheint der Standardtitel ("Erkennungsprogramm 1" bzw. "Erkennungsprogramm 2").

Schritt 2

Zum Ändern des Standardtitels den gewünschten Titel in das Feld "Erk.programm-Name" eingeben.

Zulässige Zeichenanzahl: 1 - 20 Zeichen (Erfolgt keine Eingabe, wird automatisch der Standardtitel eingestellt.)

Vorgabe: "Erkennungsprogramm 1" - "Erkennungsprogramm 2"

Schritt 3

Die Bereiche festlegen, innerhalb derer in Bewegung befindliche Objekte mithilfe der i-VMD-Funktion erkannt werden sollen.

Es können max. 8 Erkennungsbereiche festgelegt werden.

Wird innerhalb der festgelegten Bereiche Bewegung erkannt, erfolgt Alarm.

Zum Festlegen des Skizzierverfahrens unter "Quererkennung" **TYPE2** **TYPE3** **TYPE4** **TYPE5** **TYPE6** **TYPE8** den Posten "Erkennungsbereich (Viereck)" oder "Erkennungsbereich (Polygon)" wählen.

 (Quererkennung) **TYPE2** **TYPE3** **TYPE4** **TYPE5** **TYPE6** **TYPE8** : Legt eine Linie als "Quererkennung" an.

 (Erkennungsbereich(Viereck)): Legt einen viereckigen Erkennungsbereich an.

 (Erkennungsbereich(Polygon)): Legt einen polygonalen Erkennungsbereich an. (Das Polygon kann bis zu 16 Apices aufweisen.)

Bei Wahl von "Quererkennung" **TYPE2** **TYPE3** **TYPE4** **TYPE5** **TYPE6** **TYPE8** die Maus so über den Bildschirm ziehen, dass eine Linie entsteht.

Bei Wahl von "Erkennungsbereich(Viereck)" die Maus so über den Bildschirm ziehen, dass ein viereckiger Bereich entsteht. Bei Wahl von "Erkennungsbereich (Polygon)" Apices für die Bildung eines polygonalen Bereichs setzen. Start- und Endpunkt verbinden, um das Polygon zu formen.

→ Um den festgelegten Bereich wird ein weißer Rahmen "1(weiß)" angezeigt. Jedem Erkennungsbereich wird eine Erkennungsbereichsnummer zugeordnet. Die Farbangabe neben der Erkennungsbereichsnummer bezieht sich auf die Farbe des Rahmens. Der "Status" des entsprechenden Rahmens geht automatisch auf "An".

Hinweis:

- Um die Linie bzw. den Rahmen zu verschieben, auf das Symbol "Skizze"  klicken und dieses mit der Maus über den Bildschirm ziehen. Zum Ändern der Größe (Länge) oder Form*¹ eine Ecke des Rahmens bzw. einen Endpunkt der Linie mit der Maus über den Bildschirm ziehen. **TYPE2** **TYPE3** **TYPE4** **TYPE5** **TYPE6** **TYPE8**
*1 Wenn ein "Erkennungsbereich(Polygon)" angelegt wurde.
- Zum Löschen eines Erkennungsbereichs das Symbol "Skizze"  anklicken, den Rahmen mit der Maus auf dem Bildschirm anwählen und die [Clear]-Taste anklicken.
- Wenn mehrere Erkennungsbereiche sich überlappen, mit der Maus in die Überlappungszone klicken. Der angewählte Rahmen wird der Reihe nach zwischen den Bereichen umgeschaltet.
- Klicken auf die [Alles löschen]-Taste löscht alle Rahmen in den festgelegten Erkennungs- und Maskenbereichen.
- Beim Festlegen der Erkennungsbereiche den Rahmen so einstellen, dass seine untere Linie noch innerhalb des Bereichs liegt.

Schritt 4

Mit "An" oder "Aus" die i-VMD-Funktion für die festgelegten Erkennungsbereiche Bilder aktivieren bzw. deaktivieren.

An: Aktiviert die i-VMD-Funktion.

Aus: i-VMD-Funktion wird nicht aktiviert.

Vorgabe: An

Bei Wahl von "Aus" für "Status" unter "Erkennungsbereich" wird der Rahmen als gestrichelte Linie dargestellt. In der Stellung "Aus" erfolgt kein Alarm, wenn Veränderungen im Erkennungsbereich eintreten.

Schritt 5

Die i-VMD-Typen für die festgelegten Erkennungsbereiche vorgeben. Beim i-VMD-Typ kann für jeden Erkennungsbereich jeweils einer der folgenden Erkennungsmodi gewählt werden. Wenn mehrere Erkennungsbereiche mit unterschiedlichen Erkennungstypen eingerichtet werden, können mehrere i-VMD-Funktionen gleichzeitig aktiviert werden.

Eindringling: Alarm erfolgt, wenn ein in Bewegung befindliches Objekt in einen festgelegten Erkennungsbereich eindringt.

Herumlungern: Alarm erfolgt, wenn ein in Bewegung befindliches Objekt in einen festgelegten Erkennungsbereich eindringt und dort für die Dauer der vorgegebenen Zeitspanne verweilt.

Richtung*²: Alarm erfolgt, wenn ein in Bewegung befindliches Objekt in einen festgelegten Erkennungsbereich eindringt und sich in der vorgegebenen Richtung bewegt.

*2 Diese Funktion steht bei den Modellen **TYPE3**, **TYPE5** und **TYPE8** nicht zur Verfügung.

Objekt **TYPE2** **TYPE3** **TYPE4** **TYPE5**
TYPE6 **TYPE8** :

Alarm erfolgt, wenn ein Objekt (verdächtiges Objekt usw.) im festgelegten Bereich stehen gelassen oder aus diesem entfernt wird.

Quererkennung **TYPE2** **TYPE3** **TYPE4** **TYPE5**
TYPE6 **TYPE8** :

Alarm erfolgt, wenn ein sich in der festgelegten Richtung bewegendes Objekt diese Linie überschreitet.

Vorgabe: Eindringling

Schritt 6

Durch das Anlegen von Maskenbereichen kann verhindert werden, dass die i-VMD-Funktion in bestimmten Bereichen aktiviert wird. Es können max. 8 Maskenbereiche festgelegt werden.

In Maskenbereichen werden sich bewegende Objekte nicht erfasst.

Zum Festlegen der Form des Rahmens unter "Skizze" den Posten "Erkennungsbereich(Viereck)" oder "Erkennungsbereich(Polygon)" wählen.



(Erkennungsbereich(Viereck)): Legt einen viereckigen Maskenbereich an.



(Erkennungsbereich(Polygon)): Legt einen polygonalen Maskenbereich an. (Das Polygon kann bis zu 16 Apices aufweisen.)

Bei Wahl von "Erkennungsbereich(Viereck)" die Maus so über den Bildschirm ziehen, dass ein viereckiger Bereich entsteht.

Bei Wahl von "Erkennungsbereich(Polygon)" Apices für die Bildung eines polygonalen Bereich setzen. Start- und Endpunkt verbinden, um den polygonalen Maskenbereich zu formen.

Hinweis:

- Um die Linie bzw. den Rahmen zu verschieben, auf das Symbol "Skizze"  klicken und dieses mit der Maus über den Bildschirm ziehen. Zum Ändern der Größe (Länge) oder Form*³ eine Ecke des Rahmens bzw. einen Endpunkt der Linie mit der Maus über den Bildschirm ziehen. **TYPE2** **TYPE3** **TYPE4** **TYPE5** **TYPE6** **TYPE8**
- *³ Wenn ein "Erkennungsbereich(Polygon)" angelegt wurde.
- Zum Löschen eines Maskenbereichs das Symbol "Skizze"  anklicken, den Rahmen mit der Maus auf dem Bildschirm anwählen und die [Clear]-Taste anklicken. Wenn mehrere Maskenbereiche sich überlappen, mit der Maus in die Überlappungszone klicken. Der angewählte Rahmen wird der Reihe nach zwischen den Bereichen umgeschaltet.
- Klicken auf die [Alles löschen]-Taste löscht alle Rahmen in den festgelegten Erkennungs- und Maskenbereichen.

Schritt 7

TYPE1 **TYPE2** **TYPE4** **TYPE6**

Unter "Richtungseinstellung" die Bewegungsrichtung einstellen, bei der die i-VMD-Funktion ausgelöst werden soll. Alarm erfolgt, wenn ein in Bewegung befindliches Objekt in einen festgelegten Erkennungsbe- reich eindringt und sich in der vorgegebenen Rich- tung bewegt. Die unten aufgeführten i-VMD-Richtun- gen können gewählt werden. Eine für mehrere Erkennungs- bereiche eingestellte Richtung findet auf alle Bereiche Anwendung.

Oben: Alarm erfolgt, wenn sich das Objekt nach oben bewegt.

Oben rechts: Alarm erfolgt, wenn sich das Objekt nach oben rechts bewegt.

Rechts: Alarm erfolgt, wenn sich das Objekt nach rechts bewegt.

Unten rechts: Alarm erfolgt, wenn sich das Objekt nach unten rechts bewegt.

Unten: Alarm erfolgt, wenn sich das Objekt nach unten bewegt.

Unten links: Alarm erfolgt, wenn sich das Objekt nach unten links bewegt.

Links: Alarm erfolgt, wenn sich das Objekt nach links bewegt.

Oben links: Alarm erfolgt, wenn sich das Objekt nach oben links bewegt.

Vorgabe: Links

Hinweis:

- Für jeden Bereich kann eine Richtung gewählt werden. **TYPE2** **TYPE4** **TYPE6**

TYPE2 **TYPE3** **TYPE4** **TYPE5** **TYPE6** **TYPE8**

Für die Verwendung von "Quererkennung" den Pos- ten "Richtungseinstellung" konfigurieren.

A → B

B → A

A ↔ B

Vorgabe: A → B

Hinweis:

- Wenn sich mehrere Erkennungsziele überschnei- den, wird die i-VMD-Funktion eventuell nicht oder falsch aktiviert. Die i-VMD-Funktion an Orten einsetzen, wo Über- schneidungen zwischen Erkennungszielen selten sind.

Schritt 8

Mit "An" oder "Aus" die Szenenwechselerkennung aktivieren bzw. deaktivieren. Die Szenenwechseler- kennung wird für den gesamten Aufnahmebereich aktiviert. Das Festlegen von Erkennungs- oder Mas- kenbereichen ist nicht möglich.

Vorgabe: Aus

Schritt 9

Die in den Schritten 1 bis 8 konfigurierten Erkennungskriterien als Programm speichern und diesem eine Nummer zuordnen. Das Erkennungsprogramm mit der in Schritt 1 gewählten Nummer ist standardmäßig aktiv. Zum Wählen des in Schritt 1 eingestellten Erkennungsprogramms und Abspeichern der neuen Einstellungen unter einem anderen Programm, die gewünschte Programmnummer wählen.

Schritt 10

Nach der Festlegung der Erkennungskriterien, die Einstellungen mit [Einst.] speichern.
Wird die [Schließen]-Taste angeklickt, werden die Einstellungen nicht gespeichert und das [i-VMD]-Register erscheint wieder.
Zum Speichern der Einstellungen auf die [Einst.]-Taste und anschließend auf [Schließen]-Taste klicken.

Hinweis:

- Anklicken der [Löschen]-Taste löscht alle gegenwärtig für das Erkennungsprogramm angezeigten Einstellungen und setzt auf die Vorgaben zurück. Vor der Löschung fordert ein Dialogfeld zur Bestätigung der Löschung auf. Zur Ausführung der Löschung auf die [OK]-Taste klicken.
-

Anschließend an die Erkennungskriterien wird die Erkennungstiefe eingestellt. *

* Die Einstellung der Erkennungstiefe steht bei den Modellen TYPE3, TYPE5 und TYPE8 nicht zur Verfügung.

Einstellung der Erkennungstiefe

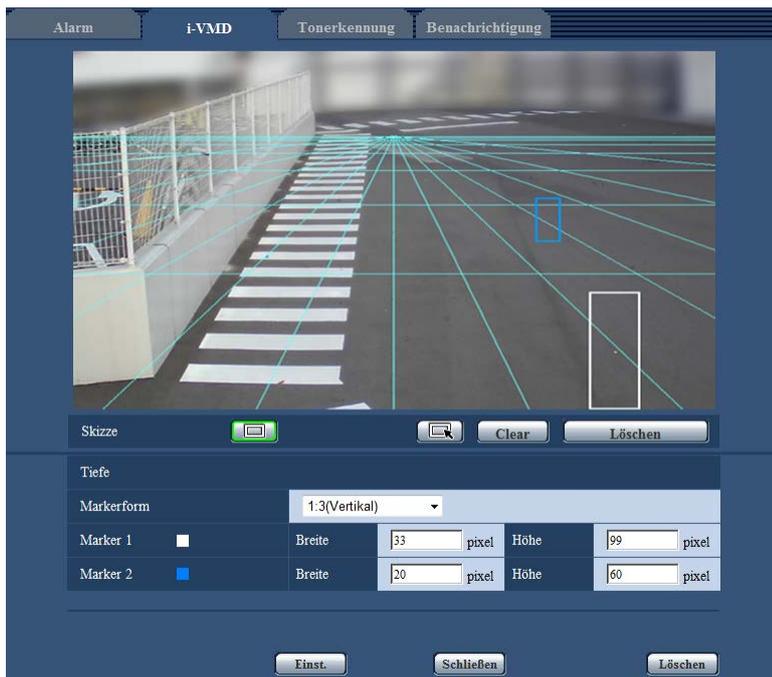
Hier erfolgt die Einstellung der Erkennungstiefe. Die eingestellte Erkennungstiefe findet sowohl auf "Erkennungsprogramm 1" als auch "Erkennungsprogramm 2" Anwendung.

Wichtig:

- Ggf. die "Erkennungstiefe" einstellen. Sie kann falschen Alarm verhindern.
-

Hinweis:

- Die Einstellung der Erkennungstiefe steht bei den Modellen TYPE3, TYPE5 und TYPE8 nicht zur Verfügung.
-

**Schritt 1**

Zum Festlegen der Markerform auf "Tiefenbereich (Viereck)" unter "Skizze" klicken. Die Maus so zwischen Vorder- und Hintergrund des Bildes ziehen, dass ein viereckiger Marker entsteht.

Hinweis:

- Ziehen der Maus nach oben und unten vergrößert bzw. verkleinert den Marker. (Unter "Markerform" kann das Höhe-Breite-Verhältnis mit 1:3, 1:1 oder 3:1 festgelegt werden.)
 - Zum Löschen eines Erkennungsbereichs "Tiefenbereich(Wählen)" unter "Skizze" anklicken, den Rahmen mit der Maus auf dem Bildschirm anwählen und die [Clear]-Taste anklicken.
 - Anklicken der [Alles löschen]-Taste löscht alle eingestellten Marker.
 - Unter der Annahme, dass Personen sich vor- und rückwärts bewegen, den größeren Marker für das nähere Objekt (unterer Bildbereich) und den kleineren Marker für das weiter entfernte Objekt (oberer Bildbereich) anlegen. Für das nähere Objekt kann entweder Marker 1 oder 2 verwendet werden.
-

Beim Anlegen des Markers werden die Werte für Höhe und Breite angezeigt. (Die Werte entsprechen der Pixelzahl auf einem VGA-Bildschirm.) Die Größe des Markers kann durch Eingabe der Höhe und Breite verändert werden. Der angezeigte Marker wird in diesem Fall mit den eingegebenen Werten aktualisiert.

Hinweis:

- Die wie unten beschrieben angelegten Marker sind ungültig und müssen neu eingestellt werden.
 - Der Marker für das nähere Objekt ist größer als der für das weiter entfernte gelegene
 - Der Marker für das nähere Objekt ist größer als der für das weiter entfernte gelegene sind gleich groß
 - Die Breite oder Höhe unterschreitet die Mindesterkennungsgröße bzw. größer als die Höchsterkennungsgröße
-

Schritt 2

Das Anlegen der Marker mit der [Einst.]-Taste abschließen.

→ Die Berechnungsergebnisse werden in 3D auf dem Bildschirm angezeigt, und die Einstellungen werden gespeichert.

Wird die [Schließen]-Taste angeklickt, werden die Einstellungen nicht gespeichert und das [i-VMD]-Register erscheint wieder.

Zum Speichern der Einstellungen auf die [Einst.]-Taste und anschließend auf [Schließen]-Taste klicken.

Hinweis:

- Anklicken der [Löschen]-Taste löscht alle eingestellten Erkennungstiefen und setzt auf die Vorgaben zurück.
- Vor der Löschung fordert ein Dialogfeld zur Bestätigung der Löschung auf. Zur Ausführung der Löschung auf die [OK]-Taste klicken.
- Im Standardzustand, d.h. vor der Einstellung der Erkennungstiefe, werden alle Objekte unabhängig von ihrer Größe erfasst.
- Bei der 3D-Anzeige oberhalb der Fluchtlinie (Horizont) liegende Objekte werden nicht erfasst.

Einstellung der für Personenzählung [Linie]

Die Linien für die Personenzählung festlegen.

Linien-Nr.

Zählungen

Linie	Status	Richtungseinstellung
Linie1	Aktivieren	A <-> B
Linie2	Aktivieren	A -> B
Linie3	Deaktivieren	A -> B
Linie4	Status	Richtungseinstellung
Linie5	Status	Richtungseinstellung
Linie6	Status	Richtungseinstellung
Linie7	Status	Richtungseinstellung
Linie8	Status	Richtungseinstellung
Linie9	Status	Richtungseinstellung
Linie10	Status	Richtungseinstellung
Linie11	Status	Richtungseinstellung
Linie12	Status	Richtungseinstellung

Schritt 1

Die Linie für die Personenzählung festlegen. Die Maus so über den Bildschirm ziehen, dass eine Linie entsteht. Bis zu 12 Linien können festgelegt werden.

Die Linien werden der Reihe nach nummeriert. Die Nummer wird neben der Linie auf dem Bildschirm angezeigt. Der "Status" der entsprechenden Linie geht automatisch auf "Aktivieren".

Hinweis:

- Um die Linie zu verschieben, auf das Symbol "Skizze"  klicken und dieses mit der Maus über den Bildschirm ziehen. Die Länge der Linie kann durch Ziehen des Endpunkts entlang der Linie verändert werden.
 - Zum Löschen der Linien das Symbol "Skizze"  anklicken, die Linie mit der Maus auf dem Bildschirm anwählen und die [Clear]-Taste anklicken.
 - Anklicken der [Alles löschen]-Taste löscht alle eingestellten Linien.
-

Schritt 2

Mit "Aktivieren" oder "Deaktivieren" unter "Status" festlegen, ob die Personenzählung für jede Linie durchgeführt werden soll.

Aktivieren: Aktiviert die Funktion Personenzählung.

Deaktivieren: Deaktiviert die Funktion Personenzählung.

Vorgabe: Aktivieren

Linien, bei denen "Status" auf "Deaktivieren" steht, werden als Punktlinie dargestellt.

Bei Wahl von "Deaktivieren" erfolgt keine Personenzählung.

Schritt 3

Die "Richtungseinstellung" für die Personenzählung festlegen.

A → B

B → A

A ↔ B

Vorgabe: A → B

Schritt 4

Danach die Einstellungen mit [Einst.] abspeichern.

Wird die [Schließen]-Taste angeklickt, werden die Einstellungen nicht gespeichert und das [i-VMD]-Register erscheint wieder.

Zum Speichern der Einstellungen auf die [Einst.]-Taste und anschließend auf [Schließen]-Taste klicken.

Hinweis:

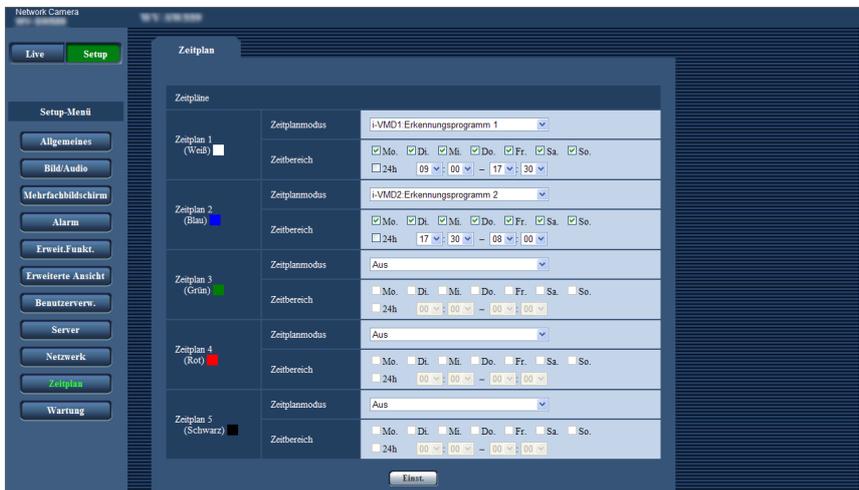
- Anklicken der [Löschen]-Taste löscht alle eingestellten Einstellungen und setzt auf die Vorgaben zurück. Vor der Löschung fordert ein Dialogfeld zur Bestätigung der Löschung auf. Zur Ausführung der Löschung auf die [OK]-Taste klicken.
-

Einstellung des i-VMD-Zeitplans [Zeitplan]

Der i-VMD-Zeitplan wird auf der "Zeitplan"-Seite eingestellt.

In diesem Handbuch wird lediglich die Einstellung des Zeitplans für die i-VMD-Funktion behandelt.

Weitere Informationen über die allgemeinen Einstellungen für den Zeitplan finden Sie in der Bedienungsanleitung der im Einsatz befindlichen Kamera.



Zeitplanmodus und Erkennungsprogramm können unter "Zeitplanmodus" gewählt werden. Die folgenden zwei Zeitplanmodi sind wählbar:

i-VMD1: Aktiviert die i-VMD-Funktion für "Erkennungsprogramm 1" gemäß dem festgelegten Zeitplan.

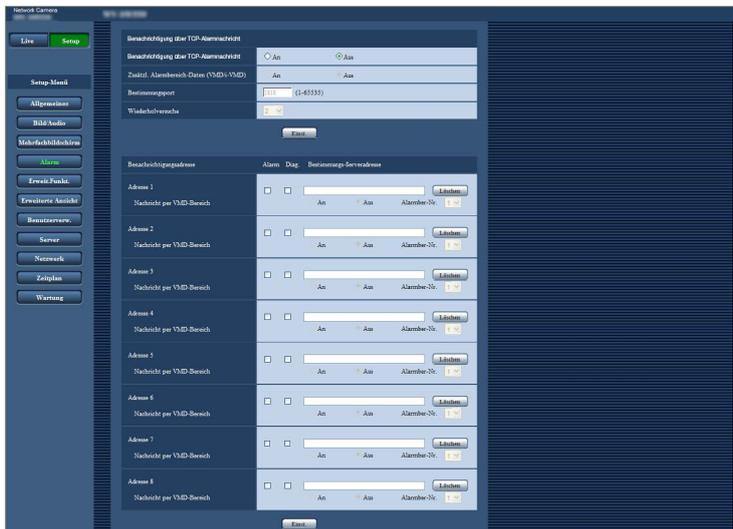
i-VMD2: Aktiviert die i-VMD-Funktion für "Erkennungsprogramm 2" gemäß dem festgelegten Zeitplan.

Hinweis:

- Zum Aktivieren von "i-VMD1" oder "i-VMD2" auf der "Alarm"-Seite, [Alarm]-Register, "VMD-Funktion"* auf "i-VMD" setzen.
* Die Abbildung zeigt "Funktionstyp" für Kameratypen TYPE2, TYPE3, TYPE4, TYPE5, TYPE6 und TYPE8.
- Voraussetzung für die Ausführung der auf der "Zeitplan"-Seite festgelegten i-VMD-Operationen ist, dass "i-VMD-Programm" auf dem [i-VMD]-Register auf "Zeitplan" steht. Ansonsten wird die i-VMD-Funktion entsprechend den in "Erkennungsprogramm 1" oder "Erkennungsprogramm 2" festgelegten Bedingungen aktiviert. (Bei Wahl von "Aus" wird die i-VMD-Funktion deaktiviert.) **TYPE1**
- Zur Nutzung der i-VMD-Alarmfunktion bei den Kameratypen TYPE2, TYPE3, TYPE4, TYPE5, TYPE6 und TYPE8 ist die Installation der Erweiterungssoftware allein nicht ausreichend. Die Aktivierung der i-VMD-Alarmfunktion bei den Kameratypen TYPE2, TYPE3, TYPE4, TYPE5, TYPE6 und TYPE8 erfordert das Einrichten eines i-VMD-Zeitplans auf der "Zeitplan"-Seite.
- Für [Personenzahl], [Hitzekarte] und [MOR (Bewegliche Objekte entfernen)] kann kein Zeitplan festgelegt werden. **TYPE3** **TYPE5** **TYPE8**

Einstellungen für das Benachrichtigung über TCP-Alarmnachricht [Benachrichtigung über TCP-Alarmnachricht]

Dieses Handbuch behandelt lediglich die Zustände Ein/Aus unter den umfangreichen Alarminformationen. Weitere Informationen über die allgemeinen Einstellungen für das Benachrichtigung über TCP-Alarmnachricht finden Sie in der Bedienungsanleitung der im Einsatz befindlichen Kameras.



Benachrichtigung über TCP-Alarmnachricht [Zusätzl. Alarmbereich-Daten (VMD/i-VMD)]

TYPE1

[Zusätzl. Alarmdaten]

TYPE2 TYPE3 TYPE4 TYPE5 TYPE6 TYPE8

Mit "An" oder "Aus" festlegen, ob eine Benachrichtigung über den erkannten i-VMD-Typ über das erweiterte Befehlsformat des Benachrichtigung über TCP-Alarmnachricht erfolgen soll oder nicht.

Aus: Keine Benachrichtigung über den erkannten i-VMD-Typ. Das gewöhnliche allgemeine Format wird angewendet.

An: Benachrichtigung über den erkannten i-VMD-Typ. Das erweiterte Befehlsformat wird angewendet.

Vorgabe: Aus

Hinweis:

- "Nachricht per VMD-Bereich" unter "Benachrichtigungsadresse" ist bei aktivierter i-VMD-Funktion nicht verfügbar.
-

Einstellung der erweiterten i-VMD-Funktionen [Erweiterte Einstellungen]

Auf dieser Seite erfolgen die Einstellungen für die Erkennungsempfindlichkeit, Erkennungszeit und Erkennungsgröße.

Diese Seite kann nicht über das Setupmanü aufgerufen werden.

Folgende URL in den Browser eingeben:

http://(Die IP-Adresse der Kamera eingeben)/admin/setup_ivmd_detail.html

Wichtig:

- Die Erkennungsempfindlichkeit kann sich aufgrund der erweiterten Einstellungen verringern. Die Bilder sorgfältig auf der "Live"-Seite überprüfen.

Erkennungsempfindlichkeit

[Erkennungsempfindlichkeit]

Die Erkennungsempfindlichkeit für die Erkennung von Eindringlingen wählen.

Je höher der gewählte Wert, umso höher wird die Empfindlichkeit. Diese Einstellung gilt für alle Erkennungsprogramme, -bereiche und -typen.

1 (Niedrig), 2, 3, 4 (Mittel), 5, 6, 7 (Hoch)

Vorgabe: 4 (Mittel) **TYPE1** **TYPE3** **TYPE5** **TYPE8**

5 **TYPE2** **TYPE4** **TYPE6**

[Erkennungsempfindlichkeit(Object)]

TYPE2 **TYPE3** **TYPE4** **TYPE5** **TYPE6** **TYPE8**

Die Erkennungsempfindlichkeit für die Objekterkennung wählen.

Niedrig, Mittel, Hoch

Vorgabe: Mittel

[Erkennungsempf. Szenenwechsel] **TYPE1**

[Erkennungsempfindlichkeit (Szenenwechsel)]

TYPE2 **TYPE3** **TYPE4** **TYPE5** **TYPE6** **TYPE8**

Die Erkennungsempfindlichkeit für die Erkennung von Szenenwechsel wählen.

Je höher der gewählte Wert, umso höher wird die Empfindlichkeit.

Diese Einstellung gilt für alle Erkennungsprogramme.

1 (Niedrig), 2 (Mittel), 3, 4, 5 (Hoch) **TYPE1**

1 (Niedrig), 2, 3, 4 (Mittel), 5 (Hoch) **TYPE2** **TYPE3**

TYPE4 **TYPE5** **TYPE6** **TYPE8**

Vorgabe: 2 (Mittel) **TYPE1**

4 (Mittel) **TYPE2** **TYPE3** **TYPE4** **TYPE5**

TYPE6 **TYPE8**

Erkennungszeit

Hinweis:

- Je nach Status des Erkennungsobjekts kann die Zeit bis zur Alarmgabe länger sein als die vorgegebene Erkennungszeit.

[Erkennungszeit Eindringling]

Wählen, wie viel Zeit vergehen soll, bis beim Eindringen einer Person in den Eindringling-Erkennungsbereich Alarm erfolgen soll.

0,2 s/ 0,4 s/ 1 s/ 2 s/ 3 s/ 4 s/ 5 s/ 10 s *

* "3 s" und "4 s" stehen nur bei **TYPE2**, **TYPE3**,

TYPE4, **TYPE5**, **TYPE6** und **TYPE8** zur Verfügung.

Vorgabe: 2 s

[Erkennungszeit Herumlungern]

Wählen, wie viel Zeit vergehen soll, bis beim Verweilen einer Person im den Verweilerkennungsbereich Alarm erfolgen soll.

10 s/ 20 s/ 30 s/ 1 Min./ 2 Min./ 3 Min./ 5 Min.

Vorgabe: 10 s

[Erkennungszeit Richtung]*1

Wählen, wie viel Zeit vergehen soll, bis bei Bewegung einer Person in die festgelegte Richtung im Richtungserkennungsbereich Alarm erfolgen soll.

1 s/ 2 s/ 3 s/ 4 s/ 5 s/ 10 s *2

*2 "3 s" und "4 s" stehen nur bei **TYPE2**, **TYPE4** und **TYPE6** zur Verfügung.

Vorgabe: 2 s

*1 Diese Funktion steht bei den Modellen **TYPE3**, **TYPE5** und **TYPE8** nicht zur Verfügung.

[Objekt-Erkennungszeit]

TYPE2 TYPE3 TYPE4 TYPE5 TYPE6 TYPE8

Für den Objekterkennungsalarm eine Wartezeit wählen, die die Zeitspanne zwischen dem Zeitpunkt, zu dem ein Objekt im Erkennungsbereich abgestellt oder daraus entfernt wird, bis zur Ausgabe des Alarms beschreibt.

10 s/ 20 s/ 30 s/ 1 Min./ 2 Min./ 3 Min./ 5 Min.

Vorgabe: 30 s

[Erkennungszeit Szenenwechsel]

Wählen, wie viel Zeit vergehen soll, bis bei einem kompletten Szenenwechsel Alarm erfolgen soll, wenn Szenenwechselerkennung aktiviert ist.

1 s/ 2 s/ 3 s/ 4 s/ 5 s/ 10 s *3

*3 "3 s" und "4 s" stehen nur bei TYPE2, TYPE3, TYPE4, TYPE5, TYPE6 und TYPE8 zur Verfügung.

Vorgabe: 2 s TYPE1

3 s TYPE2 TYPE3 TYPE4 TYPE5
 TYPE6 TYPE8

Erkennungsgröße*4

[Min]

Die Mindestgröße für zu erkennende Objekte wählen. Das Verhältnis von Fläche zu Bezugsgröße (Größe des Objekts im Verhältnis zur eingestellten Tiefe) festlegen.

10 %/ 20 %/ 30 %/ 40 %/ 50 %/ 60 %/ 70 %/
80 %/ 90 %

Vorgabe: 30 % TYPE1

50 % TYPE2 TYPE4 TYPE6

[Max]

Die maximale Größe für zu erkennende Objekte wählen. Das Verhältnis von Fläche zu Bezugsgröße (Größe des Objekts im Verhältnis zur eingestellten Tiefe) festlegen.

100 %/ 150 %/ 200 %/ 250 %/ 300 %/ 350 %/
400 %/ 450 %/ 500 %/ Unbegrenzt *5

*5 "350 %", "400 %", "450 %", "500 %" und "Unbegrenzt" sind nur für TYPE2, TYPE4 und TYPE6 erhältlich.

Vorgabe: 300 %

*4 Bei den Modellen TYPE3, TYPE5 und TYPE8 kann die Größe des Zielobjekts nicht vorgegeben werden.

i-PRO Co., Ltd.

<https://www.i-pro.com/>